

HERMANN

Spielwaren GmbH · Coburg

Mit Hermann
fängt das Spielen an 



gegründet 1920

HERMANN-Spielwaren GmbH

Fabrik feiner Plüschspielwaren
Im Grund 9-11
D-96450 Coburg-Cortendorf
Germany

Telefon +49 (0) 95 61 / 85 90-0
Telefax +49 (0) 95 61 / 85 90-30
Email info@hermann.de
Internet www.hermann.de

gegründet 1920 von Max Hermann in Sonneberg-Neufang



gegründet 1920

Mit Hermann
fängt das Spielen an 

HERMANN



Bruno - JJ1

◀ Meister Petz in Bayern
limitiert auf 250 Stück
weltweit

2006 Was für ein
Bärenjahr – seit
über 170 Jah-
ren ist der erste lebende
Braunbär in unserem schönen
Bundesland Bayern aufge-
taucht. Klar, dass diese
Nachricht uns als Bärenma-
cher sofort nach Erscheinen
der ersten Pressemitteilun-
gen dazu inspirierte, den
berühmtesten Bärenjungen
des Jahres 2006 mit dem

offiziellen Namen „JJ1“ – später
genannt „Bruno“ – als Plüschtier zu gestalten. So feier-

te unser kleiner „Meister Petz in Bayern“ noch zu Lebzeiten seines berühm-

ten Artgenossen bereits während unseres HERMANN-Coburg Clubtreffens am 25. Mai 2006

Weltpremiere. Damals ahnte noch niemand, welchen schicksalsreichen Weg „Bruno“ gehen würde. Über Wochen hinweg erregte der Bär die Gemüter. Selbst der Vatikan schaltete sich in die Diskussion mit ein. „*War es wirklich nur Zufall, dass das Tier auf seinem Weg von Italien nach Bayern gefunden hat?*“ – so ein Ordinariatsprecher vom Erzbistum München in einer Pressemitteilung – „*Schließlich führt Papst Benedikt XVI. den Freisinger Korbiniansbär in seinem Wappen und hat so mit hoher Autorität das Heimatrecht der Bären in Bayern neu bekräftigt.*“ Wir freuen uns deshalb ganz besonders, Ihnen mit unserer Kollektion 2006 gleich beide Bären vorstellen zu dürfen – den berühmten „Bruno JJ1“ ebenso wie den legendären „Korbiniansbär“, das Wappentier des Papstes. Zeigt doch gerade die Korbinianslegende, dass Bären ganz liebenswerte Geschöpfe sind, die uns treu auf unserem Weg begleiten, wenn wir auf sie eingehen.

Für uns sind unsere Bären aber auch ein wichtiger Teil unserer Familiengeschichte. Seit fast 90 Jahren fertigen wir nun schon in 3. Generation diese liebenswerten Wegbegleiter. Wir freuen uns deshalb, Ihnen heute auch zwei Teddybären der ganz besonderen Art vorzustellen, die wir der Tochter des Gründers unserer Firma zu ihrem 80. Geburtstag gewidmet haben. Maßgeblich hat Max Hermann's Tochter Hannelore in den 50er Jahren dazu beigetragen, dass unsere Bären in Coburg auf neuem Boden wachsen und gedeihen konnten. So wie unsere Tante damals für die Teddybären ihres Vaters und unseres Großvaters gearbeitet hat, so ist es heute an uns, diese alte Tradition immer wieder neu mit Leben zu erfüllen.

Teddybären sind heute ein Zeichen unserer Lebenskultur. Dazu gehört für uns ganz selbstverständlich, dass alle unsere Teddybären ausschließlich nur hier bei uns in Deutschland gefertigt werden, in einem Land, das den Menschen, die hier arbeiten, ein Höchstmaß an Freiheit und sozialen Errungenschaften garantiert. Unsere Teddybären sind keine anonymen Zeitgenossen, die irgendwo im Nirgendwo geboren werden. Jeder einzelne unserer Bären weiß, woher er kommt und wohin er geht. Es sind kleine Persönlichkeiten, die es kaum erwarten können, von Coburg aus in alle Welt verschickt zu werden, um Ihnen von einer der schönsten Traditionen deutscher Spielzeugkultur zu erzählen.

Unsere Teddybären sind ein Spiegelbild unserer Zeit. Feiern Sie zusammen mit unseren Teddybären den 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart und lauschen Sie seiner Musik. Gedenken Sie dem großen deutschen Dichter Heinrich Heine und lesen Sie dabei in seinen Gedichten. Unsere Bären gratulieren Queen Elizabeth II. zu Ihrem 80. Geburtstag oder beschäftigen sich mit den Gemälden von Rembrandt zu dessen 400. Geburtstag. Sie tragen die Botschaft vom 950-jährigen Jubiläum ihrer Heimat- und Herkunftsstadt Coburg hinaus in alle Welt und durften während der Fußballweltmeisterschaft erleben, wie die ganze Welt zu Gast bei Freunden war. Jetzt aber blicken wir mit großer Spannung und Erwartung auf den Deutschlandbesuch des Papstes, den wir als den ganz großen Höhepunkt des Jahres 2006 in den Mittelpunkt unserer diesjährigen Bärenkollektion gestellt haben.


Martin-J. Hermann


Dr. Ursula Hermann

Coburg, im August 2006

HERMANN Neuheiten Katalog 2006 / 2007

Wir freuen uns, Ihnen heute unsere Teddybären-Kollektion 2006 vorzustellen und Ihnen auch bereits einen kleinen Vorgeschmack auf das Jahr 2007 geben zu können. Fast 60 neue Sammlerbären erwarten Sie. Einige Editionen sind werksseitig bereits ausverkauft. Dennoch haben wir auch diese in unseren Katalog aufgenommen. Unser Katalog soll für Sie ein anschaulicher Bildband sein, der Sie immer an unsere Teddybären 2006 erinnern soll. Über herausgegebene Sondereditionen für spezielle Anlässe, wie Messen, Ausstellungen, Shows oder Festivals, ebenso wie über Sondereditionen für einzelne Kunden oder Länder, die nicht in diesem Katalog abgebildet sind, informiert Sie unsere Website unter www.hermann.de im Internet.

TITELSEITE und SEITE 2

Auftakt zum Mozart-Jahr 2006

Am 27. Januar 1756 – vor genau 250 Jahren – wurde in Salzburg Wolfgang Amadeus Mozart geboren. Das ganze Jahr 2006 hindurch wird mit unzähligen Jubiläumskonzerten und Operaufführungen dem 250. Geburtstag eines der größten und bekanntesten Komponisten der Weltgeschichte gedacht. Er war genial wie kein anderer Musiker und schuf Werke höchsten Ranges. Im Mozart-Jahr 2006 wollen wir mit einer besonderen Mozart-Kollektion den 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart feiern. Den Auftakt dazu bildet unser außergewöhnlicher „Riesen-Mozart“, den Sie an einem schwarzen Steinway Flügel sitzend auf dem Titelbild dieses Kataloges abgebildet sehen. Gefolgt wird dieser auf nur 100 Stück limitierte und 90 cm große Ausnahmebär von unserer „Mozart Special-Birthday-Edition“, unserem „Papageno“ aus unserer Reihe „HERMANN Classic Music Bears“ und unserem „Miniatur-Mozart“ aus unserer Reihe „HERMANN Christmas Ornaments“ (siehe hierzu auch Seite 10 und Seite 16 dieses Kataloges). Darüber hinaus sind in unserer Reihe „bedeutende Komponisten“ bereits in den Jahren 1998 und 2003 zwei HERMANN-Coburg Mozart-Bären mit und ohne Musikwerk erschienen (siehe hierzu Seite 8 unseres Kataloges 2003 und Seite 5 unseres Kataloges 1998).

Riesen-Mozart

Limited Edition 100 Stück – weltweit
Mohairplüsch, Holzwoollfüllung, Brummstimme,
mit Mozart-Perücke

19224-2 90 cm 36 inches

„Bruno JJ1“

Meister Petz in Bayern

Das Rätsel um die Herkunft des Braunbären, der am 18. Mai 2006 im österreichisch-bayerischen Grenzgebiet bei Garmisch-Patenkirchen zum ersten Mal gesichtet wurde, war schnell gelöst. Bei dem zotteligen Gesellen handelte es sich um den Jungbären „JJ1“ aus Italien. Der Bär stammte aus einem Bären-Wiederansiedlungsprojekt im Adamello-Brenta Naturpark in Südtirol und war dort als erster Sohn der Bärenmutter „Jurka“ und des Bärenvaters „José“ im Frühjahr 2004 geboren. Sein offizieller Name „JJ1“ ergibt sich aus den beiden Anfangsbuchstaben der Eltern und der Nummerierung der Kinder in der Reihenfolge ihrer Geburt. Sein Gewicht betrug 105 kg und seine Schulterhöhe wurde mit 1,30 m gemessen. Damit galt „JJ1“, bereits als ausgewachsener Braunbär. Täglich flatterten neue Nachrichten über das abenteuerliche Umherwandern des ersten Braunbären, der seit über 170 Jahren in Bayern aufgetaucht war, ins Haus. Ganz Deutschland nahm Anteil am Schicksal des „Meister Petz in Bayern“, wie er zunächst genannt wurde. Bald jedoch erhielt er aus der Bevölkerung heraus den liebevollen Kosenamen „Bruno“, was ihn uns noch näher brachte. Touristen finden an, in jene Regionen zu pilgern, in denen „Bruno“ gesichtet worden war, und es dauerte nicht lange – Bruno wurde zum Kult. Ganz Deutschland trauerte, als „Bruno“ in den Morgenstunden des 26. Juni 2006 von uns ging. In unserer aller Herzen aber lebt „Bruno“ für immer weiter.

„Bruno JJ1 – Meister Petz in Bayern“

Limited Edition 250 Stück - weltweit
Alpaca Naturplüsch, feste Wattefüllung, 6-fach gegliedert mit
Doppel-Halsgelenk. Das Doppel-Halsgelenk ermöglicht es, den
Kopf des Bären in alle natürlichen Positionen zu drehen.
Fußsohlen aus Echt-Leder mit dem Namen des Bären bestickt.

20107-4 26 cm 10 ¼ inches

950 Jahre Coburg

2006 feiert Coburg, die Heimatstadt der HERMANN-Coburg Bären, ihr Stadtjubiläum „950-Jahre Coburg“. Coburg gehört zu den alten Traditionsstädten Deutschlands. Auf Schritt und Tritt begegnet man hier dem Charme einer alten Residenzstadt. Die mittelalterliche „Veste Coburg“, erhebt sich mit ihren gewaltigen Mauern und Türmen hoch über der Stadt.

Erstmals urkundlich erwähnt wird der Name „Coburg“ in einer Schenkungsurkunde aus dem Jahr 1056. Königin Richeza von Polen, Enkelin von Kaiser Otto II., schenkte 1056 ihre Güter Saalfeld und die „Coburg“ dem Erzstift Köln, da sie ihren Lebensabend im Kloster verbringen wollte. Damit betritt Coburg vor 950 Jahren die Bühne der Weltgeschichte.

In der Folgezeit wird von einer Kirche auf dem Berg Coburg berichtet. Hier ist auch bereits von einer Siedlung „Kortendorf“ die Rede, jenem Ort, wo heute die HERMANN-Coburg Bären (aus dem Stadtteil Cortendorf) zu Hause sind.

Der Bau der „Veste Coburg“ fällt in die Zeit des 13. Jh.. 1530 fand Martin Luther hier Unterschlupf. Über Jahrhunderte hinweg regierten in Coburg Markgrafen, Kurfürsten und Herzöge. Mitte des 16. Jh. wird Coburg Freistaat. Durch die geschickte Heiratspolitik des Herzoghauses „Sachsen-Coburg-Gotha“ gelangte Coburg an die Schalthebel der Macht vieler europäischer Königshäuser. Der berühmteste Sohn der Stadt ist Prinz Albert I., der 1840 seine Cousine, die englische Königin Victoria heiratete. Er begründete das Haus „Sachsen-Coburg-Gotha“ in England, so der Name des englischen Königshauses bis 1917. Zur Geschichte Coburgs gehört auch der Walzerkönig Johann Strauß. Dieser wurde 1886 evangelischer Coburger Staatsbürger. So konnte er sich scheiden lassen und seine dritte Frau Adele heiraten. 1918 trat der letzte in Coburg regierende Herzog ab und Coburg kommt 1920 nach einer Volksabstimmung zum Freistaat Bayern.

Der Coburger Mohr**der Schutzpatron und das Wappen der Stadt Coburg**

Wer in Coburg unterwegs ist, dem begegnet überall der „Coburger Mohr“. Es ist der Schutzpatron der Stadt. Der „Coburger Mohr“ stellt den „Heiligen Mauritius“ aus Ägypten dar. Dieser wurde von den Künstlern des Mittelalters wegen seiner fremdländischen Herkunft irrtümlich mit negroiden Gesichtszügen dargestellt, obwohl er eigentlich kein Schwarzer war. Diese Darstellungsform hat sich erhalten. Der Legende nach war Mauritius Führer der römischen Legionen im ägyptischen Theben. Er und seine Truppen waren Christen. Als Mauritius sich im Jahr 285 weigerte, heidnische Staatsgötter zu verehren, erlitt er den Märtyrertod. Morizkirchen wurden nach ihm benannt. Vor allem im Mittelalter blühte die Verehrung des heiligen Mauritius. Davon zeugt die große Anzahl der „Mohren-Wappen“ von Adelsgeschlechtern, Ritterorden oder kirchlichen Institutionen. Um 1220 wurden Reliquien des heiligen Mauritius auf der Heer- und Handelsstraße durch Coburg getragen. Im 16. Jh. wird der Mohrenkopf in das Stadtsiegel übernommen. Die Stadt Coburg ist stolz, den heiligen Mauritius in ihrem Stadtwappen zu führen.

„950 Jahre Coburg“ Bären

die offiziellen Jubiläumsbären der Stadt Coburg

Limited Edition 950 Stück je Modell – weltweit

Mohairplüsch in den Coburger Stadtfarben gelb und schwarz, feste Wattefüllung

12287-G	33 cm	13 inches	gelb
12287-S	33 cm	13 inches	Schwarz

Deutscher Fan-Bär

Limited Edition 111 Stück – weltweit

Mohairplüsch, Watte/Granulatfüllung, Fußballtor abknöpfbar

12511-0	38 cm	15 inches
---------	-------	-----------

Rocking Black Bear

Limited Edition 100 Stück – weltweit

Mohairplüsch, Holzwoolfüllung, auf Holz-Schaukel-Kuven

6-fach gegliedert mit Doppel-Halsgelenk,

die Holz-Schaukel-Kuven können abgeknöpft werden.

20106-7	40 cm	15 ¼ inches
---------	-------	-------------

Time-honoured Classic Bears

Limited Edition 250 Stück je Modell – weltweit

Mohairplüsch, Holzwoolfüllung

16448-5	28 cm	11 inches	classic-gold
16449-2	28 cm	11 inches	classic-cream
16450-8	28 cm	11 inches	classic-brown

Zeitgeschichte



Der „deutsche Fan-Bär“ gratuliert seiner deutschen Mannschaft zu ihrem erfolgreichen Abschneiden bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland



1056 – 2006

„950 Jahre Coburg“ Bären

Sonderedition aus Anlass des 950-jährigen Jubiläums der Stadt Coburg, dem heutigen Zuhause der HERMANN-Coburg Bären

limitiert auf 950 Stück je Modell - weltweit

Deutscher Fan-Bär ▲

Sonderedition aus Anlass der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland

Vierter in der HERMANN

„Fußball-Bären Reihe“

limitiert auf 111 Stück – weltweit

**HERMANN-Coburg Klassiker****Rocking Black Bear ►**

limitiert auf 100 Stück – weltweit

Time-honoured Classics ►

Teddybär 16448-5 – classic gold

Teddybär 16449-2 – classic cream

Teddybär 16450-8 – classic brown

limitiert auf 250 Stück je Modell



Mit Hermann
fängt das Spielen an 

HERMANN

SEITE 4

Papst Benedikt XVI.

herausgegeben 2005 zur Erinnerung an die Wahl von Joseph Kardinal Ratzinger zum Papst am 19. April 2005
limitierte Ländereditionen mit je 265 Stück ▼



190 64-4



190 54-5



- ▲ **Papst Benedikt XVI.**
herausgegeben 2006
aus Anlass des
Deutschlandbesuchs
des Papstes
im September 2006
limitiert auf 2006 Stück
weltweit



190 52-1



- ◀ **Der Heilige Petrus
mit Schaf,
der erste Papst
in der
Geschichte**
limitiert auf
1000 Stück
weltweit

„Du bist Petrus, und auf diesen Fels will ich meine Gemeinde bauen. Ich will dir die Schlüssel des Himmelsreichs geben, und was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein.“ Mt. 16, Vers 18,19

2005 – Habemus papam

19. April 2005, 18.05 Uhr – weißer Rauch steigt aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle – die Glocke von St. Peter läutet – ein neuer Papst ist gewählt. Mit Benedikt XVI. besteigt zum ersten Mal seit 482 Jahren ein Deutscher den Stuhl Petri. Papst Benedikt XVI. ist der 8. Deutsche Papst und der 264. Nachfolger von Petrus. Der Name „Benedikt“, den Joseph Kardinal Ratzinger sich als Papst gewählt hat, bedeutet „der Gesegnete“. Mit der Wahl seines Namens knüpft Benedikt XVI. an den Heiligen Benedikt von Nursia, den großen Ordensgründer an. Benedikt gilt als Schutzpatron Europas. Sein Namensvorgänger Benedikt XV. (1914-1922) ging als der „Friedenspapst“ in die Geschichte ein. Als der Papst am 19. April 2005 auf dem Balkon des Petersdoms zum ersten Mal vor die Gläubigen trat, trug er das Pileolus (Scheitelkappe) und das Pectorale (Brustkreuz).

Unser Teddybären-Modell 2005 haben wir zur Erinnerung an die Wahl von Joseph Kardinal Ratzinger zum Papst Benedikt XVI. gestaltet. Die jeweiligen Länder-Limitierungen von 265 Stück basieren darauf, dass Papst Benedikt XVI. der 265. Papst in der Geschichte seit Petrus ist. Der Teddybär mit der Nummer 265 wurde seiner Heiligkeit als dem 265. Papst in der Geschichte zum Geschenk gemacht.

„Es ist ein Bär, wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat.“

Zitat aus der Süddeutschen Zeitung – Titelseite vom 6. 5. 2005

Papst Benedikt XVI. (Design 2005)

Design gesetzlich geschützt unter Aktenzeichen 4 05 02 836.9

herausgegeben 2005 zur Erinnerung an die Wahl von Joseph Kardinal Ratzinger zum Papst Benedikt XVI. am 19. April 2005.
Limitierte Ländereditionen mit je 265 Stück

Mohairplüsch, Holzwoölfüllung, Brummstimme
Lateinische Edition – Limited Edition 265 Stück
Fußsohlen-Stickerei in Lateinisch (ohne Länder-Kennzeichen)
19064-4 42 cm 16 ½ inches
Italienische Edition – Limited Edition 265 Stück
Fußsohlen-Stickerei in Deutsch (Länder-Kennzeichen: IT)
19066-8 42 cm 16 ½ inches

2006 – Der Papst besucht seine bayerische Heimat

Aus Freude über den Deutschlandbesuch des Papstes vom 9.-14. Sept. 2006 haben wir in einer Sonderedition unser Teddybären-Modell 2006 gestaltet, mit dem Kreuz als Hirtenstab und einem gestickten weißen Filz-Schal, der das Pallium, den weißen Schal des Papstes, symbolisieren soll.

Papst Benedikt XVI. (Design 2006 – siehe auch Seite 5)

Sonderedition 2006 zum Deutschlandbesuch des Papstes
Limited Edition 2006 Stück – weltweit

Mohairplüsch, Holzwoölfüllung, Brummstimme
19054-5 43 cm 17 cm

Der Heilige Petrus – der erste Papst in der Geschichte

Petrus ist die herausragendste Person unter den zwölf Aposteln. Nach dem Evangelium berief Jesus den Fischer Simon als einen der Ersten und nannte ihn Petrus – der Fels. Nach der Auferstehung gab Jesus ihm den Auftrag, der Hirte seiner Herde zu sein. Petrus starb um 65 den Märtyrertod. Er wurde mit dem Kopf nach unten gekreuzigt. Über seinem Grab wurde die Peterskirche in Rom errichtet. Die Geschichte des Papsttums ist untrennbar mit Petrus verbunden, der von Jesus den Auftrag erhielt, eine Gemeinde zu bauen. Mit Johannes und Jakobus stand er an der Spitze der Urgemeinde. Petrus gilt als der erste Papst in der Geschichte. Dem Volksglauben nach ist er der Torhüter des Himmelreichs.

Der Heilige Petrus mit Schaf

Limited Edition 1000 Stück – weltweit
Mohairplüsch, Holzwoölfüllung, Brummstimme,
mit weißem Miniatur-Schaf auf dem Arm
19052-1 42 cm 16 1/ inches

Miniatur-Schaf (einzeln)

nicht limitiert, 1-fach gegliedert mit drehbarem Kopf
Mohair- und Alpaca-Naturplüsch, Holzwoölfüllung
22120-1 12 cm 4 ¾ inches weiß
22121-8 12 cm 4 ¾ inches schwarz

500 Jahre Schweizergarde

Die Schweizergarde wurde am 22. Januar 1506 von Papst Julius II. ins Leben gerufen. Seither ist sie die Leib- und Palastwache des Papstes. Die Schweizergarde besteht aus 110 Gardisten, die alle aus der Schweiz stammen. Um die Aufnahme in die Truppe können sich nur katholische Männer zwischen 19 und 30 Jahren bewerben, die eine Ausbildung in der eidgenössischen Armee absolviert haben und unverheiratet sind. Die malerische Uniform in den Farben blau-gelb-rot und mit dem Helm mit rotem Federbusch wird auf Michelangelo zurückgeführt.

Aufwendig gestaltet ist die Kleidung für unseren „500 Jahre Schweizergarde Bär“. Sie besteht aus 95 Einzelteilen.

500 Jahre Schweizergarde Bär

Limited Edition 500 Stück – weltweit

Mohairplüsch, Holzwoölfüllung, Brummstimme

19053-8 38 cm 15 inches

Papst Benedikt XVI. (Design 2006 – siehe auch Seite 4)

Sonderedition 2006 zum Deutschlandbesuch des Papstes

Limited Edition 2006 Stück – weltweit

Mohairplüsch, Holzwoölfüllung, Brummstimme

19054-5 43 cm 17 inches

Die Korbinianslegende

Der Heilige Korbinian wurde zwischen 670 und 680 in Frankreich geboren. Anfang des 8. Jh. brach er zu einer Pilgerreise nach Rom auf, um den Papst zu sprechen. Als er auf seinem Weg über das steinige Gebirge der Alpen rastete, sei – so die Legende – ein Bär aufgetaucht, und habe das Pferd, das das Gepäck zu tragen hatte, gerissen. Daraufhin befahl Korbinian dem Bären, das dieser jetzt zur Strafe die mitgeführten Gepäckstücke nach Rom tragen müsse. Der Legende zufolge ereignete sich daraufhin Wunderbares: Der Bär ließ sich satteln, nahm das Bündel des Heiligen auf seinen Rücken und begleitete den Pilger bis nach Rom. Der Papst schickte Korbinian mit dem Auftrag zurück, als Missionar zu arbeiten. Auf seinem Rückweg kam er durch Bayern und ließ sich um 720 bei Freising nieder, um hier als Missionar und erster Bischof von Freising zu arbeiten. Seine Gebeine sind in der Domkrypta beigesetzt. Der Heilige Korbinian ist Diözesan-Patron des Erzbistums München und Freising und Schutz-Patron der Stadt Freising. Das Abbild seines Bären mit der aufgebürdeten Last ziert das Wappen der Stadt Freising.

Der Korbiniansbär – das Wappentier des Papstes

Das von Benedikt XVI. ausgewählte Wappen enthält Symbole, die sich bereits in seinem erzbischöflichen Wappen fanden. Dazu gehört der Korbiniansbär aus dem Stadtwappen von Freising. Bis 1982 war Papst Benedikt XVI. Erzbischof von München und Freising und Nachfolger auf dem Stuhl des Heiligen Korbinians. Wie tief verwurzelt der Papst mit dem Bären und der Legende des Heiligen Korbinians ist, kam in seiner Ansprache am 9. September 2006 an der Mariensäule bei seinem Besuch in München zum Ausdruck. So sieht sich der Papst selbst in der Bestimmung, die dem Bären des Heiligen Korbinians aufgetragen wurde – als „Lasttier Gottes“ – und es ist nicht zuletzt auch der Korbiniansbär, der den Papst untrennbar mit seiner bayerischen Heimat verbindet.

Der Bär als Wegbegleiter

Seit über 100 Jahren gilt der Teddybär als treuer Wegbegleiter und Seelenröster. Warum gerade der Bär eine so herausragende Stellung einnimmt, ist eine Frage, mit der sich Psychologen auf der ganzen Welt beschäftigen. Aus christlich-philosophischer Sicht lässt sich eine Antwort nicht zuletzt auch aus der Korbinianslegende ableiten – der Bär als Wegbegleiter, der unsere Lasten für uns trägt. In seiner symbolischen Bedeutung wird hier der Bär gesehen als treuer Freund, der uns begleitet, und dem wir getrost unsere aus Freude und Leid geschnürtes Bündel anvertrauen können. Entsprechend der Legende und so, wie der Korbiniansbär im Wappen des Papstes dargestellt ist, haben wir unseren Korbiniansbär mit zwei verschnürten Pack-Bündeln gestaltet, die der Bär für uns trägt. So kann jeder seine eigene Lebensgeschichte in den Bären hinein interpretieren.

Korbiniansbär – das Wappentier des Papstes

Limited Edition 500 Stück – weltweit

Alpaca Naturplüsch, feste Wattefüllung, 6-fach gegliedert mit Doppel-Halsgelenk. Das Doppelhalsgelenk ermöglicht es, den Kopf des Bären in alle natürlichen Positionen zu drehen.

19051-4 32 cm 12 ½ inches

Pontifex Maximus

**Schweizergarde Bär ▲**

Sonderedition aus Anlass des 500-jährigen Jubiläums der Schweizergarde

limitiert auf 500 Stück weltweit

Papst Benedikt XVI. ▲

Sonderedition aus Anlass des Deutschlandbesuchs des Papstes im September 2006

limitiert auf 2006 Stück weltweit

Der Bär als Wegbegleiter
**Der Korbiniansbär ►
das Wappentier von Papst Benedikt XVI.**

limitiert auf 500 Stück weltweit



Mit Hermann
fängt das Spielen an 

HERMANN

SEITE 6



132 14-9

◀ „Her Majesty“

Sonderedition aus Anlass des 80. Geburtstages Ihrer Majestät „Queen Elizabeth II.“ von England limitiert auf 80 Stück – weltweit



„A Gift for the Queen“ ▼

Sonderedition aus Anlass des 80. Geburtstages Ihrer Majestät „Queen Elizabeth II.“ von England

nominiert
für den
Golden Teddy
Award 2006

limitiert auf
800 Stück
weltweit



132 13-2



Teddybären Replica
aus den 20er Jahren, der Zeit,
in der Queen Elizabeth II. geboren wurde,
mit aufwendig gestaltetem und in englischem Samt
eingekleideten Geschenkkarton und
dazu passendem Sitzkissen



Ihrer Majestät Königin Elizabeth II von England – zum 80. Geburtstag gewidmet

Am 21. April 2006 feierte Queen Elizabeth II. von England ihren 80. Geburtstag. Unsere Teddybären gratulieren Ihrer Majestät mit drei außergewöhnlich gestalteten Bären zu ihrem Geburtstagsjubiläum:

„A Gift for the Queen“, „Her Majesty“ und „Trooping the Colour“, wobei der Teddybär „Trooping the Colour“ (ohne Abbildung in diesem Katalog) ausschließlich nur für englische Kunden reserviert ist und die Gesamtlimitierung von England bereits komplett aufgekauft wurde. Gerne nennen wir Ihnen auf Anfrage die Adresse, wo dieser Teddybär in England noch verfügbar ist.

HM Queen Elizabeth II.

Königin Elizabeth II. wurde am 21. April 1926 als erstes Kind des Herzogs und der Herzogin von York geboren. Als ihr Großvater, König Georg V. im Januar 1936 stirbt, besteigt der ältere Bruder ihres Vaters, Edward VIII., den Thron Englands. Bereits im Dezember 1936 dankt König Edward VIII. aufgrund persönlicher Motive ab. Ihr Vater tritt als Georg VI. die Thronfolge an und Elizabeth wird Thronprinzessin. Als ihr Vater am 6. Februar 1952 stirbt, befindet sich Prinzessin Elizabeth auf einem Staatsbesuch in Australien. Als Königin Elizabeth II. kehrt sie zurück. Noch am Todestag des alten Königs war Elizabeth II. vom Thronfolger zur neuen Königin von England ausgerufen worden. 50 Jahre nach dem Tod der legendären Königin Viktoria besteigt 1952 mit Elizabeth II. wieder eine Frau den britischen Thron. Ihre Krönung fand 16 Monate später am 2. Juni 1953 in der Westminster Abbey statt.

Der tatsächliche Geburtstag der Königin ist am 21. April. Ihren „offiziellen“ Geburtstag begeht sie jedoch immer erst am ersten oder zweiten, manchmal auch am dritten Samstag im Juni. 2006 fanden die „offiziellen“ Feierlichkeiten zu ihrem 80. Geburtstag am 17. Juni statt. Das Feiern eines „offiziellen“ Geburtstags hat in England eine lange Tradition und ganz profane, praktische Gründe. Wenn der tatsächliche Geburtstag eines Monarchen in die Wintermonate fiel, wurden Paraden und andere Festlichkeiten, die im Freien stattfanden, oft empfindlich durch Kälte und Regen gestört. König Edward VII. der im November geboren wurde, war der erste Monarch, der während seiner gesamten Regierungszeit seinen „offiziellen“ Geburtstag an einem anderen Tag als seinen eigentlichen Geburtstag feierte, nämlich im Mai oder Juni. Auch Queen Elizabeths Vater, George VI., der im Dezember geboren wurde, „verlegte“ seinen Geburtstag in den Juni. An diese Tradition knüpft Queen Elizabeth II. an. Sie begeht ihren „offiziellen“ Geburtstag immer im Juni. Ihren eigentlichen Geburtstag feiert die Königin privat mit ihrer Familie und ihren Freunden in Windsor, während der „offizielle“ Geburtstag immer auf die gleiche Weise mit einer Truppenparade (Trooping the Colour) begangen wird.

„A Gift for the Queen“

Sonderedition aus Anlass des 80. Geburtstages Ihrer Majestät Queen Elizabeth II. von England

Teddybären Replica aus den 20er Jahren, der Zeit, in der Queen Elizabeth II. geboren wurde. Der Bär liegt zusammen mit einem Sitzkissen in einem Geschenkkarton, der ganz in englischem Samt eingekleidet ist.

nominiert für den Golden Teddy Award 2006

(Manufacturer, Undressed, 14 inches & Over)

Limited Edition 800 Stück – weltweit

Mohairplüsch, Holzwoollfüllung, Brummstimme,
mit Geschenkkbox 32 x 23 x 23 cm (12 ½" x 9" x 9")
und Sitzkissen

13213-2 38 cm 15 inches

„Her Majesty“

Sonderedition aus Anlass des 80. Geburtstages Ihrer Majestät Queen Elizabeth II. von England

Limited Edition 80 Stück – weltweit

Mohairplüsch, feste Wattefüllung

13214-9 38 cm 15 inches

„Die drei Bären der Weisheit“ –**Hinsehen – Hinhören – Sprechen**

Messe-Sonderedition, herausgegeben zur Spielwarenmesse in Nürnberg im Februar 2006

3-teiliges Bären-Set mit Kissen (nur als Set lieferbar)

Limited Edition 100 Stück – weltweit

Bären – Mohairplüsch, Watte/Granulatfüllung

Kissen – Lederimitat, weiche Wattefüllung

Kissengröße – 40 cm x 30 cm (15 ¾ x 11 ¾ inches)

Bärengöße – 24 cm (9 ½ inches)

entsprechend ihrer jeweiligen Bedeutung wurden „die drei Bären der Weisheit“ gestaltet mit Brille, großen Ohren oder offenem Maul

10680-5

3-teiliges Bären-Set mit Kissen

„Hinsehen“ = Bär mit Brille

„Hinhören“ = Bär mit großen Ohren

„Sprechen“ = Bär mit offenem Maul

Wichtige Hinweise und allgemeine Produktinformationen zu allen HERMANN-Coburg Teddybären:

Alle HERMANN-Coburg Teddybären sind hochwertige Sammlerstücke. Entsprechend hoch ist der Qualitätsanspruch, den wir an unsere Bären stellen. Alle unsere Teddybären sind geprägt durch ihre

- **hohe Soziale-Qualität**
- **anspruchsvolle Design-Qualität**
- **hochwertige Material-Qualität**
- **kompetente Fertigungs-Qualität**
- **verträgliche Umwelt-Qualität**
- **generationsübergreifende Know-How-Qualität**
- **traditionelle Marken-Qualität**

Alle HERMANN-Coburg Teddybären werden ausschließlich nur in Deutschland gefertigt. Mit dem Produktionsstandort Deutschland bekennen wir uns zu unserer sozialen Verantwortung gegenüber den Frauen und Männern, die unsere Bären herstellen. Unsere soziale Kompetenz spiegelt sich in der Sozialen-Qualität unserer Teddybären wider. Alle unsere Mitarbeiter arbeiten unter sozial ausgewogenen Voraussetzungen. Das Arbeitsumfeld unserer Mitarbeiter ist durch den hohen Standard der deutschen Sozialgesetzgebung und durch die hohen Anforderungen der deutschen Arbeitsschutzgesetze abgesichert. Im Einklang mit der deutschen Gesetzgebung lehnen wir jegliche Form der Kinder- und Zwangsarbeit ab. Entsprechend unseres hohen Qualitätsanspruchs, den wir an unsere Produkte stellen, unterliegen unsere Mitarbeiter bei der Herstellung unserer Teddybären keinem quantitativen Leistungsdruck.

Alle HERMANN-Coburg Teddybären sind hochwertige Handarbeitsprodukte, die von ausgebildeten und erfahrenen Fachkräften angefertigt werden. Unsere Verantwortung gegenüber unserer Umwelt gilt sowohl für die Materialverwendung als auch für den Energieeinsatz.

Unsere Bären werden unter einem minimalen Verbrauch energetischer Ressourcen hergestellt. Wir verarbeiten nur hochwertige Materialien und ausgewählte Naturstoffe. Soweit nichts anderes vermerkt, werden alle unsere Teddybären in unserem eigenen Ideen- und Designstudio entwickelt und gestaltet. Einige unserer Modelle haben internationale Designpreise gewonnen. Alle unsere HERMANN Teddybären stehen auf dem festen Fundament unserer über 85-jährigen Firmengeschichte und basieren auf unserem generationsübergreifendem Wissen um die Hersteller guter Teddybären.

Alle HERMANN-Coburg Teddybären stammen aus einer der ältesten, heute noch existierenden Teddybärenfabriken der Welt. Die Kennzeichen unserer Bären sind die Halsmarke in Dreiecksform, das Stoff-Einnähetikett, die grüne Anhängelplombe und das HERMANN-Coburg Zertifikat. Wenn nicht anders angegeben, sind sie 5-fach gegliedert.

Alle HERMANN-Coburg Teddybären sind hochwertige Sammlerstücke und nicht zum Spielen für Kinder unter 3 Jahren geeignet. Sammler-Teddybären sind kein Kinderspielzeug. Bitte entfernen Sie auf jeden Fall Kleidung, alle Accessoires (Broschen, Ketten, Nadeln, Zubehör etc.) und alle Schleifen und Halsbänder bevor Sie einen Teddybär in Kinderhände geben. Unsere Teddybären – ohne Kleidung und ohne jegliches Accessoire – entsprechen der Europäischen Sicherheitsnorm EN 71 und sind mit dem CE-Zeichen ausgestattet. Besonders hochwertige Sammlerstücke aus Kunstseidenplüsch oder mit eingezogenen Glasaugen, die nicht als Kinderspielzeug geeignet sind, und die überhaupt nicht in Kinderhände gegeben werden dürfen, sind entsprechend gekennzeichnet.

Die verwendeten Stoffe für die Bekleidung der Teddybären können im Farbmuster von den Abbildungen abweichen.

Für die Gestaltung der Kleider unserer Bären danken wir unserer Mitarbeiterin Andrea Engelhardt.

Bären-Weisheiten



Wer kennt sie nicht, die drei Affen, die sich die Augen, die Ohren und den Mund zuhalten und mit diesen Gebärden ausdrücken wollen, dass sie „nichts sehen, nichts hören und nichts sagen“. Die Drei-Affen-Figur mit ihrer sprichwörtlichen Weisheit ist ein international verbreitetes Motiv. Man findet sie in den unterschiedlichsten Ausführungen auf der ganzen Welt. Unklar jedoch ist ihr Ursprung. Auf jeden Fall schließt ihre Überlieferungsgeschichte zwei so entfernte Lebensräume, wie es die europäische und die fernöstliche Kultur sind, gleichzeitig mit ein.

Sprachforscher sehen verwandtschaftliche Beziehungen zu dem lateinischen Sprichwort: „Audi, vide, tace, si tu vis vivere pace“ (höre, sehe, schweige, wenn du in Frieden leben willst). Wahrscheinlicher ist jedoch die Auffassung, dass das Symbol der drei weisen Affen seinen Ursprung im asiatischen Bereich hat. Man geht davon aus, dass die Drei-Affen-Weisheit von Japan aus ihren Siegeszug rund um die Welt angetreten hat. Hierfür spricht auch ein interessantes Wortspiel, das als Erklärung für die Entstehung des Affensymbols immer wieder herangezogen wird. In der japanischen Sprachformel „mi-zaru, kika-zaru, iwa-zaru“ (nicht sehen, nicht hören, nicht sprechen) entspricht „zaru“ dem deutschen Wort „nicht“, aber es lässt sich auch leicht mit dem japanischen Wort für Affe „saru“ verwechseln, so dass aus der dreimaligen Negativ-Endung leicht drei Affen werden konnten, die dieses Gebot durch ihre Gesten verbildlichen.

Die erste plastische Darstellung der drei weisen Negierungen in Form der Drei-Affen-Version findet sich Anfang des 16. Jahrhunderts am Fuße sogenannter Koshin-Steine. Bei diesen Koshin-Steinen handelt es sich um religiöse Symbole, die in ländlichen Gegenden Japans an Wegkreuzungen zu finden sind, wie etwa die Wegkreuze in katholischen Regionen Europas. Sie gehen auf eine japanische Gottheit namens „Koshin“ zurück, die als „Gott der Wege“ mit der Weisheit des „Nichtsehen, Nichthören, Nichtsprechen“ und damit auch mit deren symbolhafter Darstellung in Form der drei Affen in Verbindung gebracht wurde. Als eine Art religiöses Heilssymbol sollen die drei heiligen Affen dem Reisenden Glück bringen, wenn er ihr Gebot befolgt.

Was diese ursprünglich religiöse Bedeutung anbelangt, so gehen Sprichwort-Forscher davon aus, dass die drei Affen Botschaft als Mahnung verstanden werden soll, nichts Böses zu sehen, zu hören und zu sprechen. Auch wenn das japanische Sprichwort seine Aussage nicht explizit auf das „Böse“ einschränkt, so kann davon ausgegangen werden, dass dieser Hinweis ursprünglich in die Bedeutung des Sprichwortes mit eingeflochten war. Interessant ist nämlich, dass sich in der angloamerikanischen Überlieferung dieses fernöstlichen Sprichwortes die Variante mit dem eindeutigen Zusatz auf das „Nicht-Böse“ – „Hear no evil, see no evil, speak no evil“ – herausgebildet hat.

Gut drei Jahrhunderte blieben die drei Affen in Japan einheimisch, bis Mitte des 19. Jahrhunderts geschäftstüchtige Souvenirhändler selbstgeschnitzte Drei-Affen-Figuren an neugierige Ausländer verkauften. Damit war der Weg für die globale Verbreitung dieses ursprünglich religiösen Symbols und seiner sprichwörtlichen Bedeutung geebnet, das sich durch die wachsende Beliebtheit der dazugehörigen Affengruppe schnell verbreiten konnte.

Die internationale Popularität der drei Affen hat bewirkt, dass die ehemalige, religiöse Bedeutung dieses Motivs längst verloren gegangen ist. Heute findet man die Philosophie der drei weisen Affen in den unterschiedlichsten Variationen dargestellt. Nicht selten wird in Wort und Bild die Aussage „nichts sehen, nichts hören, nichts sprechen“ auch auf andere Darstellungsformen übertragen. Insbesondere aber werden heute die drei Affen für gesellschaftskritische Betrachtungen herangezogen. Losgelöst von seiner ursprünglichen Bedeutung wird das Motiv der drei Affen heute eher kritisch als Teil einer bestimmten Lebensphilosophie gesehen, die Teilnahmslosigkeit und Trägheit heiligt. Auf humorvolle, ironische oder auch satirische Weise wird in Texten und Karikaturen auf die drei Affen Bezug genommen, um Gleichgültigkeit, Gedankenlosigkeit und Passivität an den Pranger zu stellen.

Mit unseren „drei Bären der Weisheit“ soll die hinter dem Affen-Motiv stehende Philosophie des „Nichtsehen, Nichthören, Nichtsprechen“ aus einer neuen Perspektive betrachtet werden. Dadurch, dass wir uns mit unseren drei Bären von der Affen-Darstellung gelöst haben, die vor allem auch auf dem Wortspiel „zaru (= nicht) – saru (= Affe)“ gründet, konnten wir die Negierung aufheben und die Symbolkraft der Aussage umkehren:

vom „Nichts-Sehen“ hin zum „Hinsehen“
vom „Nichts-Hören“ hin zum „Hinhören“
vom „Nichts-Sprechen“ hin zum „Sprechen“

Unsere „drei Bären der Weisheit“ sollen so einen Beitrag dazu leisten, die traditionelle Affen-Botschaft neu und zeitgemäß zu interpretieren. Unsere „drei Bären der Weisheit“ sollen jeden ermutigen, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, gegenseitig zuzuhören und miteinander zu reden. Sie sollen uns dazu anhalten, den Dialog zu suchen im Sinne eines friedlichen Miteinanders zwischen den Menschen und Kulturen.



106 80-5

„Die drei Bären der Weisheit“
– Hinsehen – Hinhören – Sprechen –
3-teiliges Bärenset mit Kissen
Messe-Sonderedition 2006
herausgegeben zur Nürnberger Spielwarenmesse
im Februar 2006

limitiert auf 100 Stück – weltweit



Mit Hermann
fängt das Spielen an 

HERMANN

SEITE 8

Rembrandt zum 400. Geburtstag gewidmet 1606 – 2006

Rembrandt Harmenszoon van Rijn, geb. am 15. Juli 1606 im holländischen Leiden gilt als der wichtigste und bedeutendste niederländische Maler des 17. Jahrhunderts. Neben der Malerei widmete sich Rembrandt auch der Radierung und der Zeichnung. Alle drei Medien beherrschte er bis ins Alter mit einer bewundernswerten Perfektion. „Rembrandt“ war eigentlich nur der Vorname des Künstlers, der aber so selten war, dass er damit seine Bilder signieren konnte ohne sich vor Verwechslungen fürchten zu müssen.

In Rembrandts Gemälden spielt vor allem die Lichtführung eine bedeutende Rolle. Sein „Helldunkel“, d.h. seine besondere Art, Licht und Schatten einzusetzen, macht seine Bilder einmalig lebendig und dramatisch. Während seiner frühen Jahre in Amsterdam malte Rembrandt viele Porträts und schuf mit kräftigen Farben auf großen Leinwänden dramatische Szenen. Viele seiner Bilder hatten auch Religiöses und Mythologisches zum Gegenstand. Zu seinen bekanntesten Werken zählt „Die Nachtwache“. Beeindruckend ist auch die große Anzahl seiner Selbstporträts. Dazu zählt Rembrandts Tafelbild „Der Künstler in seiner Werkstatt“, das er 1629 auf Eichenholz malte. Heute steht dieses berühmte Gemälde im „Museum of Fine Arts“ in Boston/USA.

In Amsterdam und Leiden unterhielt Rembrandt bedeutende und florierende Werkstätten und beschäftigte eine große Anzahl an Schülern, denen er seine Technik und Kunst zu malen vermittelte. Ein Großteil seines Einkommens verdankte Rembrandt den Aktivitäten dieser Werkstätten. Nicht selten wurden bestimmte Bildergruppen nicht von ihm selbst, sondern von seinen Schülern und Mitarbeitern gemalt, die diese dann im Namen des Meisters signierten. Es ist daher heute bisweilen schwierig, die Werke der Schüler und die des Meisters zu unterscheiden. So debattieren Rembrandtexperten noch heute heftig über die Echtheit einiger seiner Werke. Zu den prominentesten Abschreibungen gehört das berühmte Gemälde „Der Mann mit dem Goldhelm“, das heute einem Schüler Rembrandts oder sogar nur dem weiteren Umfeld Rembrandts zugeordnet wird.

Rembrandt leistete sich einen aufwendigen Lebensstil. Durch die hiermit verbundenen Ausgaben und einer sich verschlechternden Auftragssituation geriet er in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Wie viele große Genies starb Rembrandt völlig verarmt am 4. Oktober 1669 im Alter von 63 Jahren in Amsterdam.

Fasziniert von der Ausdruckskraft seines Gemäldes „Der Künstler in seiner Werkstatt“, das heute im „Museum of Fine Arts“ in Boston/USA steht, haben wir uns inspirieren lassen und unseren Rembrandt-Teddybären nach diesem Tafelbild gestaltet und in Szene gesetzt.

Rembrandt „Der Künstler in seiner Werkstatt“
dem holländischen Maler zu seinem 400. Geburtstag gewidmet
Limited Edition 1000 Stück – weltweit
Mohairplüsch, Holzwoollfüllung, Brummstimme,
mit Holzstaffelei und einem Bären-Bild auf Leinwandstoff
gedruckt, das dem berühmten Rembrandt Tafelbild „Der
Künstler in seiner Werkstatt“ nachempfunden ist.

Staffelei: Höhe: 39 cm (15 ¼ inches)
Bildgröße: 26,5 cm x 20 cm (10 ¼ x 8 inches)
19044-6 39 cm 15 ¼ inches

Bisher erschienen in der Reihe „bedeutende Maler“

2001	Leonardo da Vinci	(19042-2)
2003	Albrecht Dürer (mit Hase)	(19043-9)
2006	Rembrandt	(19044-6)

Bisher erschienen in der Reihe „bedeutende Kunstwerke“

2000	Sonnenblume von Vincent van Gogh	(19242-6)
2001	Seerose von Claude Monet	(19241-9)
2002	Friedenstaube von Pablo Picasso	(12010-8)

als „Friedensbär“ gestaltet



▲ **Rembrandt „Der Künstler in seiner Werkstatt“**
zum 400. Geburtstag des holländischen Malers Rembrandt
mit Holz-Staffelei und einem Bären-Bild auf Leinwandstoff
gedruckt, das dem berühmten Rembrandt Tafelbild
„Der Künstler in seiner Werkstatt“ nachempfunden ist.
limitiert auf 1000 Stück – weltweit

Abbildung des Original Rembrandt-Tafelbildes: ►
Rembrandt: „Der Künstler in seiner Werkstatt“
Tafelbild 0,25 x 0,31 m, 1629
Boston, Museum of Fine Arts



HERMANN Blumenkinder

Die HERMANN „Blumenkinder“ ist eine Bären-Reihe, in der Wiesen- und Feldblumen als Teddybären vorgestellt werden. Kleine Mini-Glöckchen mit ihrem hellen, kaum wahrnehmbarem Klang, die wir an der Bekleidung der Bären befestigt haben, sollen uns das zarte Rauschen des Windes auf den Wiesen und Feldern nachempfinden lassen.

Das Veilchen

Das Veilchen ist eine Blume aus der Familie der Veilchengewächse. Der Name Veilchen ist auf die lateinische Bezeichnung „Viola“ zurückzuführen. Schon im Altertum galt das Veilchen als Blume der Liebe. Gerne schenkte man Veilchen der Angebeteten, um so auf die sich regende Zuneigung hinzuweisen. Besonders angetan hat es das Veilchen auch vielen Dichtern und Schriftstellern. Zu diesen zählen unter anderem Johann Wolfgang von Goethe, Theodor Storm oder Eduard Mörike

Alter Vers aus dem Poesiealbum

*„Sei wie das Veilchen im Moose
sittsam, bescheiden und rein
und nicht wie die stolze Rose
die immer bewundert will sein.“*

Veilchen „Violet“

Sechster in der HERMANN „Blumenkinder-Serie“

Limited Edition 500 Stück – weltweit
Mohairplüsch, feste Wattefüllung, Filz-Kleidung
20276-7 35 cm 13 ¾ inches

Das Vergissmeinnicht

Das Vergissmeinnicht ist eine Blume aus der Familie der Raublattgewächse. Die aus dem Griechischen stammende botanische Bezeichnung „Myosotis“ bedeutet „Maus-Ohr“ und bezieht sich auf die zugespitzten Blätter. Der deutsche Name „vergiss mich nicht“ weist darauf hin, dass die Blüten als Symbol der Liebe und Erinnerung gelten. Einen entsprechenden Namen trägt die Pflanze auch in vielen anderen Sprachen. So trägt das Vergissmeinnicht im Japanischen den Namen „Wasurenagusa“, was so viel heißt wie „das nicht vergessende Gras“.

In alten Weisheiten, Sprüchen und Liedern, die von Trennung, ewiger Liebe und Erinnerung singen, wird auf das Vergissmeinnicht Bezug genommen. Heinrich IV. aus England wählte es gar als Wappenblume.

Alte Verse aus dem Poesiealbum

*„Freundlich blüht an stiller Quelle
in des Mondes Silberlicht
eine Blume, zart und helle
und die heißt Vergissmeinnicht“*

*„Rosen, Tulpen, Nelken,
alle drei verwelken,
aber nur die eine nicht,
und die heißt: Vergissmeinnicht“*

Vergissmeinnicht „Forget-Me-Not“

Fünfter in der HERMANN „Blumenkinder-Serie“

Limited Edition 500 Stück – weltweit
Mohairplüsch, feste Wattefüllung, Filz-Kleidung
20275-0 35 cm 13 ¾ inches

Bisher erschienen in der HERMANN „Blumenkinder-Serie“

2004	Glockenblume „Blue Bell“	Art.Nr. 20271-2
2004	Gänseblümchen „Daisy“	Art.Nr. 20272-9
2005	Schneeglöckchen „Snow Drop“	Art.Nr. 20273-6
2005	Mohnblume „Poppy“	Art.Nr. 20274-3
2006	Vergißmeinnicht „Forget-Me-Not“	Art.Nr. 20275-0
2006	Veilchen „Violet“	Art.Nr. 20276-7

Blumenkinder

**Das Veilchen****„Violet“ ▶**

Sechster in der HERMANN
„Blumenkinder Serie“

limitiert auf 500 Stück
weltweit

**◀ Das Vergissmeinnicht „Forget-me-not“**

Fünfter in der HERMANN
„Blumenkinder Serie“

limitiert auf 500 Stück
weltweit



Mit Hermann
fängt das Spielen an 

HERMANN

SEITE 10



◀ **Wolfgang Amadeus Mozart
Special Birthday Edition**
zum 250. Geburtstag von W. A. Mozart
**Gewinner des
Golden Teddy Award 2006**
mit Musik „Eine kleine Nachtmusik“
von Wolfgang Amadeus Mozart
mit auf Filz gesticktem
Notenblatt mit Noten
aus „Eine kleine Nachtmusik“
limitierte Ländereditionen
mit je 500 Stück



Zum 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart
Im Mozart Jahr 2006 erwarten Sie in unserer Kollektion eine Reihe außergewöhnlicher Bären, die sich mit dem Thema Mozart und seiner Musik befassen. (siehe hierzu auch unser Titelbild und Seite 16 dieses Katalogs).

Wolfgang Amadeus Mozart wurde am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren. Er war genial wie kein anderer Musiker und schuf Werke höchsten Ranges. In der Wiener Klassik steht Mozart zwischen Haydn und Beethoven. Der Zauber, der von Mozarts Musik ausgeht, ist Merkmal einer unmittelbaren Tiefe und Weite. Zu seinen bekanntesten Werken zählen die Oper „Die Zauberflöte“ und sein Klavierstück „Eine kleine Nachtmusik“. Mozart verstarb jung im Alter von nur 35 Jahren am 5. Dezember 1791 in Wien in ärmlichen Verhältnissen.

Wolfgang Amadeus Mozart – Special Birthday Edition
Sonderedition zum 250. Geburtstag von W. A. Mozart
Gewinner des Golden Teddy Award 2006
(Manufacturer, Dressed/Accessorized, Over 5" & Under 14")
Limitierte Ländereditionen mit je 500 Stück
Mohairplüsch, Holzwoollfüllung, Musikstimme mit „Eine kleine Nachtmusik“ von W.A. Mozart, mit auf Filz gesticktem Notenblatt mit Noten „Eine kleine Nachtmusik“, mit Perücke
Limited American Edition 500 Stück
(englische Fußsohlen-Stickerei)
19223-5 35 cm 13 ¾ inches

HERMANN Classic Music Bears

In der Reihe „HERMANN Classic Music Bears“ wird klassische Musik in Beziehung gesetzt zu klassischem Bärenesign. Im Mozart-Jahr 2006 haben wir als diesjährigen „HERMANN Classic Music Bear“ den „Papageno“ gestaltet, eine der zentralen Figuren aus Mozarts berühmtester Oper „Die Zauberflöte“. „Papageno“ ist der zehnte Bär in dieser Reihe. Als Musik für diesen Bären haben wir aus der Zauberflöte „Das Glockenspiel“ ausgewählt. Bis heute zählt die Zauberflöte zu den weltweit meistgespielten Mozart-Opern. Die Uraufführung fand am 30. September 1791 im „Theater auf der Wieden“ in Wien unter der Leitung Mozarts statt. Das Märchenhafte des Stoffes, Figuren wie Papageno oder die volkstümliche Sprache beschieden dieser Oper von Anfang an einen großen Erfolg. Papageno, der seinen Lebensunterhalt als Vogelfänger damit verdient, für die „sternflammende Königin“ Vögel einzufangen, trifft auf den Prinzen Tamino. Zusammen mit Tamino muss Papageno so manches Abenteuer bestehen, um Pamina die Tochter der „Königin der Nacht“ zu befreien. Pamina wird von Sarastro, einem weisen Priester in dessen Tempel gefangen gehalten, um sie dem Einfluss ihrer Mutter zu entziehen. Tamino und Papageno werden von der „Königin der Nacht“ mit zauberischen Hilfsmitteln ausgerüstet – Tamino mit der Zauberflöte und Papageno mit einem silbernen „Glockenspiel“. Am Ende verlieben sich Tamino und Pamina ebenso wie Papageno und Papagena. Die „Königin der Nacht“ verliert ihren Einfluss und es kommt zum Happy End.

Der Theaterzettel, der sich als Theaterplakat im Vordergrund unseres Bildes dekoriert findet, ist ein Original von der Aufführung der Zauberflöte am „Herzoglich Sächsischen Hoftheater in Coburg“ vom Sonntag, den 29. Oktober 1871.

„Papageno“ Musikbär
Zehnter in der Reihe „HERMANN Classic Music Bears“
Limited European Edition 500 Stück
Mohairplüsch, Holzwoollfüllung,
Musikstimme „Das Glockenspiel“ aus der Oper
„Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart
14324-4 37 cm 14 ½ inches

Bisher erschienen unter „HERMANN Classic Music Bears“

- 1997 „Hannibal“ mit Beethoven „Für Elise“
- 1998 „Leopold“ mit Mozart „Die kleine Nachtmusik“
- 1999 „Ludwig“ mit Beethoven „Ode an die Freude“
- 2000 „Vivaldi“ mit Vivaldi „Der Frühling“
- 2001 „Egypta“ mit „Triumphmarsch“ aus Verdi's Oper „Aida“
- 2002 „Boléro“ mit Maurice Ravel's „Boléro“.
- 2003 „Heavens's Paradise“ mit „Abendsegen“
aus Engelbert Humperdinck's Oper „Hänsel und Gretel“
- 2004 „Water Princess“ mit Händel „Wassermusik“
- 2005 „Don Giovanni“ mit Mozart „Reich mir die Hand“
aus W. A. Mozart's Oper „Don Giovanni“
- 2006 „Papageno“ mit Mozart „Das Glockenspiel“ aus
aus W. A. Mozart's Oper „Die Zauberflöte“

Zum 250. Geburtstag
von W. A. Mozart

„Papageno“ Musikbär ▶
Zehnter in der Reihe
„HERMANN Classic
Music Bears“
mit Musik
„Das Glockenspiel“
aus der Oper
„Die Zauberflöte“
von W. A. Mozart

European Edition
limitiert auf 500 Stück



Der Bär mit dem laufenden Hund
eine Fabrikmarke mit Tradition

24. Oktober 1913

In Neufang, einem kleinen Bergdorf in Thüringen, nahe der Weltspielzeugstadt Sonneberg, beginnen die Geschwister Arthur, Adelheid und Max Hermann unter dem Namen ihres Vaters, Johann Hermann (1854-1919), - "Johann Hermann Spielwarenfabrik, Spezialität: Bessere Genre Teddy-Bären" - mit der Herstellung ihrer

ersten HERMANN-Teddybären

1920

Nach dem Ersten Weltkrieg, als Stammvater Johann Hermann 1919 stirbt, trennen sich die Geschwister, und Max Hermann (1899-1955) gründet im Geburtshaus der ersten HERMANN-Teddybären in Neufang seine eigene kleine Teddybären-Fabrikation. Er verlegt kurz darauf seinen Firmensitz nach Sonneberg, der damaligen Weltspielzeugstadt, wo er sein Unternehmen zu einem bekannten Namen ausbaut. Seine Teddybären werden in alle Welt verschickt.

1933

Zur Kennzeichnung und Identifizierung seiner Teddybären entwickelt Max Hermann die bekannte Fabrikmarke

"das grüne Dreieck"
und

"der Bär mit dem laufenden Hund"

mit der fortan alle Max-Hermann-Teddybären ausgezeichnet werden.

1945

Nach dem Zweiten Weltkrieg wird Deutschland aufgeteilt in Ost und West. Das Land Thüringen mit der Stadt Sonneberg wird dem Osten zugeordnet.

1953

Max Hermann verlässt zusammen mit seiner Familie die Heimatstadt seiner Teddybären und flüchtet von Ost nach West in das nahe gelegene Coburg in Bayern/Oberfranken. Hier baut er zusammen mit seinem Sohn Rolf-Gerhard (1922-1995) seine Plüschtier-Fabrikation wieder auf und führt die Tradition seiner Teddybären fort.

1990

Deutsche Einheit. Nach 40 Jahren der eisernen Trennung können die HERMANN Teddybären den Ort ihrer Entstehung-Geschichte wieder besuchen – „Ein Teddybär kehrt heim“.

1993

Seit 1993 werden alle HERMANN-Coburg Teddybären mit einer besonderen **"Halsmarke"** gekennzeichnet, die fest am Nacken des Teddybären verplombt wird, um eine eindeutige Herkunftsidentifizierung zu erleichtern. Wesentliche Kennzeichen dieser "Halsmarke" sind die **"Dreiecksform"** mit der eingepprägten Darstellung vom **"Bär mit dem laufenden Hund"**, Merkmale, die seit Anfang der 30er Jahre in der Firmenmarke festgeschrieben sind. Diese Halsmarke garantiert die Identifizierung von Teddybären, hergestellt von HERMANN-Coburg für heute, für die Zukunft und für alle Zeit.

1996

Am 1. August startet HERMANN-Coburg mit einer eigenen Homepage im Internet. Mit einer Website von heute ca. 200 Seiten und 400 Bildern erfahren jetzt weltweit alle HERMANN-Coburg Teddybären-Sammler und -Händler unter der Adresse

<http://www.hermann.de>

alles Wissenswerte aus dem Hause HERMANN-Coburg.

2006

Heute werden die alten Max Hermann Teddybären in 3. Generation unter Leitung der Gründerenkel Dr. Ursula (1952) und Martin (1963) Hermann in Coburg hergestellt. Die Kollektion umfasst mehr als 400 verschiedene Teddybären, die ausschließlich nur in Deutschland gefertigt werden - die meisten von ihnen in limitierter Auflage. Einige haben international anerkannte Preise gewonnen. Repliken alter Max Hermann Teddybären, hergestellt nach alten Formen, gehören ebenso in die HERMANN-Coburg Kollektion wie Teddybären der neuen Generation. Bewährte Fachkräfte aus der Spielwaren-Region Coburg-Neustadt-Sonneberg tragen mit ihrer Erfahrung, ihrem Wissen und ihrem Können Tag für Tag dazu bei, dass die Tradition der Herstellung guter Teddybären im Hause HERMANN-Coburg bewahrt und erhalten bleibt.

Auszeichnungen für HERMANN-Coburg Teddybären

(seit 2005 – mit Ausnahme der Gewinner vor 2005)

1997	Golden Teddy WINNER HERMANN's 1. Internet Bear	Art.Nr. 12260-7
1998	Golden Teddy WINNER Klein-Jaokob - HERMANN-Artistline	Art.Nr. 20605-5
1998	TOBY™ WINNER Professor Higgins	Art.Nr. 19146-7
1999	TOBY™ WINNER Eisbär – natur	Art.Nr. 20101-2
2000	TED worldwide WINNER Max Hermann I/99	Art.Nr. 10250-0
2001	TED worldwide WINNER Vivaldi Musikbär Red Panda – Ailurus fulgens Der rote Baron	Art.Nr. 14347-3 Art.Nr. 20620-8 Art.Nr. 19111-5
2001	TOBY™ WINNER Red Panda – Ailurus fulgens	Art.Nr. 20620-8
2002	TED worldwide WINNER Egypta Musikbär Mother Goose Der Tierfreund Waschbär "Raccoon" – Procyon lotor	Art.Nr. 14349-7 Art.Nr. 19500-7 Art.Nr. 20203-3 Art.Nr. 20621-5
2002	Golden Teddy WINNER Großer Theodore Roosevelt	Art.Nr. 10213-5
2003	TED worldwide WINNER Rudolph the Red-Nosed Reindeer Der Nasenbär "Coati" Der kleine Reitersmann Joseph	Art.Nr. 19457-4 Art.Nr. 15102-7 Art.Nr. 22075-4 Art.Nr. 19512-0
2004	TED worldwide WINNER Reitersmann – Ornament	Art.Nr. 22227-7
2005	TED worldwide WINNER Time-honoured Classic Bear The Pennydarran Bear Annual Animal 2004 "Polar Bear"	Art.Nr. 16401-0 Art.Nr. 19097-2 Art.Nr. 15104-1
2005	TOBY™ Nominee Tur-anch-Amun Peanut Butter Bear Napoleon Sweet Valentine Johann Hermann Bear	Art.Nr. 20251-4 Art.Nr. 22466-0 Art.Nr. 19037-8 Art.Nr. 20220-0 Art.Nr. 14650-4
2005	Golden Teddy Nominee Caramel Cream Bear Snow Drop Sweet Valentine The Pennydarran Bear	Art.Nr. 22465-3 Art.Nr. 20273-6 Art.Nr. 20220-0 Art.Nr. 19097-2
2006	TOBY™ Nominee (Small Manufactured Bear, Undressed) Poppy Bear	Art.Nr. 20274-3
2006	TOBY™ Nominee (Large Manufactured Bear, Dressed/Costumed) Old Hermann, the Bear Stuffer	Art.Nr. 10256-2
2006	TOBY™ Nominee (Manufactured Miniature Bear) Christmas Ornament "Blue Bell"	Art.Nr. 22243-7
2006	TOBY™ Nominee (Manufactured Vignette, Any Size) 12. Sonneberger Museumsbär	Art.Nr. 12296-6
2006	TOBY™ Nominee (Large Manufactured Bear, Undressed) Big Red Panda	Art.Nr. 13273-6
2006	Golden Teddy WINNER (Manufacturer, Dressed/Accessorized, > 5 & < 14") W. A. Mozart – Birthday Edition	Art.Nr. 19223-5
2006	Golden Teddy WINNER (Manufacturer, Dressed/Accessorized, 14" & Over) Old Hermann, the Bear Stuffer	Art.Nr. 10256-2
2006	Golden Teddy WINNER (Manufacture, Soft-Sculpture/Plush Animals) Big Red Panda	Art.Nr. 13273-6
2006	Golden Teddy Nominee (Manufacturer, Undressed or Dressed, 5" & Under) Christmas Ornament "Blue Bell"	Art.Nr. 22243-7
2006	Golden Teddy Nominee (Manufacturer, Undressed, 14 inches & Over) A Gift for the Queen	Art.Nr. 13213-2
2006	TED worldwide WINNER (Masterclass, Miniature Teddy, dressed) Däumelinchen	Art.Nr. 20509-6

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Der Komponist Georg Friedrich Händel wurde am 23. Februar 1685 in Halle geboren und starb nach fast 40-jährigem Aufenthalt in England am 14. April 1759 in London. Ähnlich den Werken von Johann Sebastian Bach, gilt auch das Schaffen Händels als Gipfel und Abschluss der musikalischen Ausdrucksmittel des Spätbarocks. Unter seinen Werken ragen neben zahlreichen Opern vor allem die Oratorien heraus. Sein bekanntestes Oratorium ist zweifelsohne „der Messias“ mit dem großen „Hallelujah am Ende des 2. Teils. Zu den beliebtesten und weltweit bekanntesten Werken Händels zählen aber vor allem auch die „Feuerwerksmusik“ und die „Wassermusik. Händel wurde in der Londoner Westminsterabtei beigesetzt. Sein Nachlass befindet sich im Britischen Museum.

Georg Friedrich Händel

mit Musik „Halleluja“ aus dem Oratorium „der Messias“ von Georg Friedrich Händel

Limited European Edition 500 Stück

Mohairplüsch, Holzwollfüllung, Musikstimme,

mit auf Filz gesticktem Notenblatt mit Noten aus „Hallelujah“

19227-3 42 cm 16 ½ inches

Bisher erschienen in der Reihe „bedeutende Komponisten“

1998 **Wolfgang Amadeus Mozart** (ohne Musikwerk)

1999 **Johann Strauss** mit Musik „Donauwalzer“

2000 **Johann Sebastian Bach** mit Musik „Menuet No. 3“

2001 **Ludwig van Beethoven** mit Musik „Für Elise“

2002 **Franz Schubert** mit Musik „Heidenröslein“

2003 **Peter Tschaikowskij** mit Musik „Nussknacker Marsch“

2003 **Amadeus Mozart** mit Musik „Die kleine Nachtmusik“

2004 **Richard Wagner** mit Musik „Walkürenritt“

2005 **Joseph Haydn** mit Musik „Kinder-Sinfonie“

2006 **Georg Friedrich Händel** mit Musik „Hallelujah“

Zum 150. Todestag von Heinrich Heine

Heinrich Heine wurde am 13. Dezember 1797 in Düsseldorf geboren und starb am 17. Februar 1856 – vor 150 Jahren – in Paris. Heinrich Heine war einer der bedeutendsten deutschen Dichter und Journalisten des 19. Jahrhunderts. Er war zugleich Dichter der Romantik und deren Überwinder. Er machte die Alltagssprache lyrikfähig, erhob das Feuilleton und den Reisebericht zur Kunstform und verlieh der deutschen Sprache eine zuvor nicht gekannte stilistische Leichtigkeit und Eleganz. Als kritischer, politisch engagierter Journalist, Essayist, Satiriker und Polemiker war er ebenso bewundert wie gefürchtet. Er gehört zu den am meisten übersetzten Dichtern deutscher Sprache. Wegen seiner politischen Ansichten zunehmend angefeindet und der Zensur in Deutschland überdrüssig, ging Heine 1831 nach Paris. Endgültig zum selbstgewählten Exil wurde Paris, als 1835 seine politischen und zeitkritischen Schriften in Deutschland verboten wurden. 1843 verfasste Heine sein Gedicht „Nachtgedanken“, das mit den oft zitierten Worten beginnt: „Denk ich an Deutschland in der Nacht...“. Zeit seines Lebens sehnte sich Heine nach Deutschland. 1843/1844 unternahm er seine zweite und letzte Reise nach Deutschland. Angeregt durch all die Eindrücke auf dieser Reise, schrieb Heine 1844 „Deutschland ein Wintermärchen“. Trotz beißender Kritik setzte er mit diesem Vers-Epos seinem Heimatland ein liebevolles Denkmal.

Heinrich Heine

dem großen deutschen Dichter zu seinem 150. Todestag gewidmet

Limited Edition 500 Stück – weltweit

Mohairplüsch, Holzwollfüllung, Brummstimme, mit Gedichtband „Deutschland ein Wintermärchen“ von Heinrich Heine

19301-0 40 cm 15 ¾ inches

Angie Bär

Sonderedition aus Anlass der Bundestagswahl am 18. 9. 2005

Limited Edition 614 Stück – weltweit

Die Limitierung bezieht sich auf die Anzahl der Bundestagsabgeordneten mit 614 Personen (598 Mandate plus 16 Überhangmandate) im Deutschen Bundestag nach der Bundestagswahl 2005 – mit Dr. Angela Merkel als Bundeskanzlerin.

12274-4 38 cm 15 inches

Bärenprominenz

**Georg Friedrich Händel ▶**

mit Musik „Hallelujah“ aus dem Oratorium „Messias“ von G. F. Händel mit auf Filz gesticktem Notenblatt mit Noten aus „Hallelujah“

European Edition limitiert auf 500 Stück

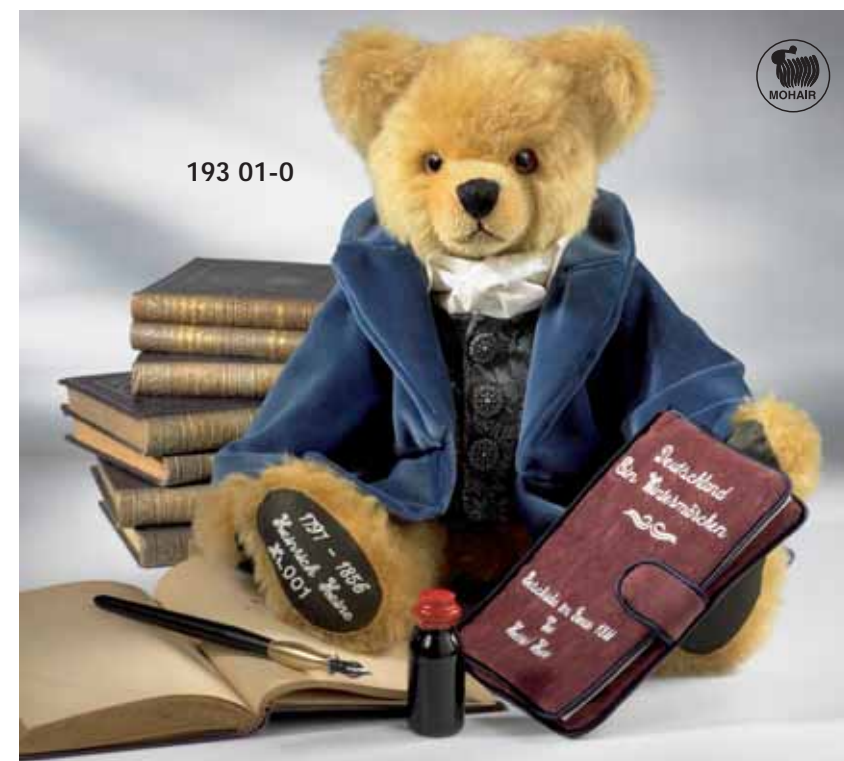
**Angie Bär**

Sonderedition aus Anlass der Bundestagswahl am 18. September 2005 limitiert auf 614 Stück weltweit

**Heinrich Heine**

zum 150. Todestag gewidmet mit Gedichtband „Deutschland ein Wintermärchen“ von Heinrich Heine

limitiert auf 500 Stück – weltweit ▼



*„Denk' ich an Deutschland in der Nacht,
Dann bin ich um den Schlaf gebracht,
Ich kann nicht mehr die Augen schließen,
Und meine heißen Tränen fließen.“*

aus Heinrich Heine „Nachtgedanken“

Mit Hermann
fängt das Spielen an 

HERMANN

SEITE 12

Max Hermann's Tochter Hannelore zum 80. Geburtstag gewidmet – 1926 – 2006

Max Hermann's Tochter Hannelore ist heute die letzte noch lebende Zeitzeugin aus den ersten Anfängen der alten Max Hermann Bären. Am 23. Mai 2006 feierte sie im Kreis ihrer engsten Familie ihren 80. Geburtstag. Entscheidend hat sie in den 50er Jahren dazu beigetragen, dass die Teddybären ihres Vaters in ihrer damals neuen Heimat in Coburg Fuß fassen und auf neuem Boden wachsen und gedeihen konnten.

Nach ihrem Abitur absolvierte die künstlerisch begabte Tochter von Max Hermann zunächst eine Lehre als Schneiderin und arbeitete dann als Muster- und Modellmacherin in der Teddybärenfabrikation ihres Vaters in Sonneberg. Mit der Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg gründete Max Hermann 1949 in dem nahegelegenen Coburg, das damals zur amerikanischen Besatzungszone gehörte, eine Tochtergesellschaft, um von Sonneberg aus einen Fuß in der Tür zum Westen zu haben. Während Max Hermann und sein Sohn Rolf-Gerhard in Sonneberg versuchten, die Geschäfte – so gut es damals eben ging – aufrechtzuerhalten, siedelte Tochter Hannelore bereits 1949 ganz nach Coburg über, um hier den kleinen, aufkeimenden Geschäftsbetrieb zu überwachen. Über die damals noch offene „grüne“ Grenze pendelte Max Hermann und sein Sohn Rolf-Gerhard im Wechsel von Sonneberg nach Coburg, um Tochter und Schwester hier zu unterstützen. Bereits 1950 stellte die Firma mit ihrer Coburger Niederlassung auf der Nürnberger Spielwarenmesse aus, während man mit dem Sonneberger Betrieb auf der Leipziger Messe vertreten war.

Die ersten Mitarbeiter wurden in Coburg eingestellt, die von Tochter Hannelore angeleitet wurden, Teddybären nach der alten Sonneberger Art herzustellen. Noch aber war die Produktion in Coburg klein. Mit Ware versorgt wurde das Coburger Unternehmen hauptsächlich im sogenannten „Interzonengeschäft“ aus der Produktion in Sonneberg.

Als die innerdeutsche Grenze zwischen Sonneberg und Coburg nach und nach geschlossen wurde, war ein Nebeneinander beider Betriebe nicht mehr möglich, und Max Hermann musste sich entscheiden – für den Osten oder für den Westen. Am Freitag den 22. Februar 1953 öffneten sich dann zum letzten Mal die Betriebstore in Sonneberg. Noch am gleichen Abend verließ Max Hermann zusammen mit seiner Frau Hilde, seinem Sohn Rolf und dessen Frau Dorle und dem inzwischen in Sonneberg geborenen Baby „Ulla“ für immer die Heimatstadt der alten Max Hermann Bären und flüchtete über Berlin, dem einzigen damals noch offenen Schlupfloch, in den Westen. Man ließ alles zurück, brachte aber mit einen guten und bekannten Namen, der von Sonneberg aus in alle Welt getragen worden war. Tochter Hannelore hatte von westlicher Seite aus alles für den Empfang ihrer Familie vorbereitet, so dass der Familie ein guter Start in der neuen Heimat möglich wurde. Tante „Lorli“, wie sie in der Familie liebevoll genannt wurde, arbeitete noch bis zu ihrer Hochzeit am 16. Mai 1953 im Betrieb der Familie. Heute ist sie das letzte noch lebende Mitglied der großen „HERMANN“ Familie aus der 3. Generation von Stammvater „Johann Hermann“ an gerechnet.

„Mädchen mit Bär“

Sonderedition zum 80. Geburtstag von Max Hermann's Tochter 2-teiliges Bären-Set mit „Mädchenbär“ und „Little Lorli Bear“ auf Sitzkissen – einem Kindheitsbild von Max Hermann's Tochter Hannelore mit ihrem Bären um 1926 nachempfunden. Limited Edition 80 Stück – weltweit

Mädchenbär: Mohairplüsch, Holzwoölfüllung, Brummstimme
Little Lorli Bear: Mohairplüsch, Holzwoölfüllung
mit Sitzkissen für Little Lorli Bear: Gobelinstoff, Holzwoölfüllung mit einer Reproduktion der alten Photographie (um 1926), die Max Hermann's Tochter zusammen mit Ihrem Bären zeigt.

14631-3	36 cm	14 inches (Mädchenbär)
	25 cm	9 ¾ inches (Little Lorli Bear)

„Celebration Bear“

Sonderedition zum 80. Geburtstag von Max Hermann's Tochter Replica-Bär um 1926 – Nachbildung des alten Max Hermann Bären von 1926 für seine Tochter Hannelore Limited Edition 200 Stück – weltweit

Mohairplüsch, Holzwoölfüllung, Brummstimme, mit einer Reproduktion der alten Photographie (um 1926), die Max Hermann's Tochter zusammen mit ihrem Bären zeigt.

14630-6	48 cm	19 inches
---------	-------	-----------

◀ „Mädchen mit Bär“

Sonderedition zum 80. Geburtstag von Max Hermann's Tochter „Hannelore“

2-teiliges Bären-Set: mit „Mädchenbär“ und „Little Lorli Bear“ auf Sitzkissen

einem Kindheitsbild von Max Hermann's Tochter „Hannelore“ mit Ihrem Bären um 1926

nachempfunden limitiert auf 80 Stück weltweit



146 31-3

▼ **Celebration Bear**
Sonderedition zum 80. Geburtstag von Max Hermann's Tochter „Hannelore“
Replica-Bär um 1926

Nachbildung des alten Max Hermann Bären von 1926 für seine Tochter „Hannelore“

limitiert auf 200 Stück weltweit



Max Hermann's Tochter „Hannelore“ an ihrem 80. Geburtstag im Mai 2006 – zusammen mit ihrem Neffen Martin und ihrer Nichte Ulla



146 30-6

12. Sonneberger Museumsbär

Das Sonneberger Spielzeugmuseum zählt zu den ältesten Spielzeugmuseen der Welt. Zu seinen Ausstellungsstücken gehören auch einige alte Max Hermann Bären, die Max Hermann in den 20er und 30er Jahren in das Museum gegeben hat, damit diese der Nachwelt erhalten bleiben. Diesem Gedanken folgend, haben wir uns 1994 entschlossen, jedes Jahr einen besonderen Bären für das Museum zu gestalten, und jeweils die Nummer 001 in das Museum zu geben. Der Sonneberger Museumsbär 2005, der im Dezember 2005 an das Spielzeugmuseum überreicht wurde, ist der 12. Bär in dieser Reihe. Gemeinsames Kennzeichen aller dieser Bären ist die gestickte Abbildung des „Sonneberger Reiterleins“, als Symbol für die alte Tradition Sonneberger Spielzeugs. Bei unseren Sonneberger Museumsbären handelt es sich um Modelle, die als Erstausgabe in einer limitierten Auflage von 100 Stück als Museumsedition herausgegeben werden. Diese Erstausgabe ist für Deutschland bestimmt. In nachfolgenden Auflagen werden diese Modelle auch für andere Länder in einer Europäischen bzw. Amerikanischen Edition freigegeben.

Sonneberger Museumsbär 2005**12. in der Reihe der Sonneberger Museumsbären****nominiert für den TOBY™ Award 2006**

(Manufactured Vignette, Any Size)

Mohairplüsch, Holzwollfüllung, Brummstimme mit Miniatur-Pferdchen auf Holz-Fahrgestell
 Miniatur-Pferdchen: Mohairplüsch, Holzwollfüllung,
 Miniatur-Pferdchen: Größe: 14 cm (5 ½")
 Limited Museums Edition 100 Stück – Erstausgabe

12305-5 38 cm 15 inches

Limited European Edition 250 Stück

12296-6 38 cm 15 inches

Limited American Edition 500 Stück

12297-3 38 cm 15 inches

Das Neustadter Puppenfestival

Jedes Jahr im Mai findet in der Region Coburg-Neustadt-Sonneberg das Neustadter Puppenfestival statt. Es ist das bedeutendste Treffen von Sammlern traditionellen Spielzeugs inmitten der ältesten Region deutschen Spielzeugs. Das Festival wurde 1992 von engagierten Historikern und Spielwarenherstellern der Region ins Leben gerufen. Federführend beteiligt war auch Rolf-G. Hermann, der verstorbene Firmenchef von HERMANN-Coburg. Während der Festivalwoche sind die Produktionsräume von HERMANN-Coburg für das Publikum geöffnet. Interessierte Besucher haben dabei die Gelegenheit, hinter die Kulissen einer der ältesten Teddybärenmanufakturen der Welt zu schauen. Aus Anlass des 1. Neustadter Puppenfestivals wurde 1992 von Ulla Hermann die Idee des Festivalbären geboren. Der Festivalbär 2006 ist der 15. Bär in der Reihe. Neben der limitierten Festival-Edition (Erstausgabe) gibt es den Festivalbär auch als European Edition für das europäische Ausland.

Der 15. Festivalbär hält das Replica einer alten Holzdocke (Holzpuppe) im Arm. Sie hat bewegliche Arme, die über einen Zugmechanismus bedient werden. Die Docke wurde nach Vorlagen aus dem historischen Sonneberger Musterbuch von 1831 und alten Docken aus der Privatsammlung von Ulla Hermann exklusiv für HERMANN-Coburg hergestellt. Sie wird von einer Fachwerkstatt für historisches Spielzeug einzeln von Hand gedrechselt und bemalt. Sie ist in einem Schmuckkarton eingebunden, der nach alten Vorlagen gefertigt wurde. Der Schmuckkarton ist mit einer original alten Papierspitze verziert. Die Puppe kann jederzeit leicht aus dem Karton herausgenommen und wieder eingebunden werden.

HERMANN Festivalbär® 2006**15. in der Reihe der HERMANN-Festivalbären®**

Sonderedition aus Anlass des 15. Neustadter Puppenfestivals vom 21. bis 28. Mai 2006

„Festivalbär“ ist ein eingetragenes Markenzeichen der HERMANN-Spielwaren GmbH Coburg (Nr. 304 70 896)

Limited European Edition 250 Stück

Mohairplüsch, Holzwollfüllung, Brummstimme, mit Holzdocken-Replica um 1831, Docken-Größe: 18 cm (7 ¼")
 12363-5 44 cm 17 ¼ inches

Classic Baby Bear

Limited Edition 250 Stück – weltweit

Mohairplüsch, Holzwollfüllung, Brummstimme
 11963-8 33 cm 13 inches

Puppenfestival



12. Sonneberger Museumsbär ▶
 Zwölfter in der Reihe der „HERMANN
 Sonneberger Museumsbären“
 mit Miniaturpferdchen auf Rädern

nominiert für den
TOBY™ Award 2006
 „Industry's Choice Winner“

European Edition
 limitiert auf 250 Stück

**15. HERMANN Festivalbär®**

Sonderedition aus Anlass des
 15. Neustadter Puppen- und
 Bärenfestivals im Mai 2006
 Fünfzehnter in der Reihe der
 „HERMANN Festivalbären“

European Edition
 limitiert auf 250 Stück ▼



Der 15. HERMANN Festivalbär® kommt zusammen mit einer beweglichen Replica-Holzdocke (um 1831), die exklusiv für den Festivalbär® 2006 in Einzelanfertigung hergestellt und handbemalt wurde. Sie ist in einem Miniatur-Puppen-Schaukarton eingebunden, der mit einer Original alten Karton-Papierspitze aus den 50er Jahren verziert ist – die Puppe kann aus dem Karton herausgenommen werden.

▼ **Classic Baby Bear**
 limitiert auf 250 Stück – weltweit



Mit Hermann
fängt das Spielen an 

HERMANN

SEITE 14



◀ Miniatur
Baby-Känguruh
nicht limitiert

◀ Mama-
Känguruh
limitiert auf
100 Stück
weltweit



Classic Koala Bear ▲
limitiert auf 500 Stück – weltweit



Ulla Hermann
im Jahr 1979
bei Naturstudien
in Australien

Das Känguruh

Känguruhs (Macropodidae) gehören zur Familie der Beuteltiere. Sie sind die bekanntesten Vertreter der Beuteltiere und leben frei in Rudeln ausschließlich nur in Australien sowie auf verschiedenen vorgelagerten Inseln. Sie gelten zusammen mit den Koalas als typisches Symbol der Fauna Australiens. Sie haben große bewegliche Ohren, einen schlanken Brustkorb und einen wuchtigen Hinterkörper. Auffällig sind die großen, starken, hinteren Gliedmaßen, die deutlich größer sind als die vorderen. Die Hinterbeine sind mit Sehnen ausgestattet, die wie Federn wirken und kräftesparende Sprünge ermöglichen. Große Känguruhs können Sprünge bis zu 12 m Weite machen und erreichen eine Geschwindigkeit von bis zu 70 km/h. Die sehr kurzen Vorderbeine spielen bei der Fortbewegung keine Rolle. Der Schwanz ist lang und muskulös. Er wird oft als Stütze oder zur Balance benutzt. Känguruhs sind Pflanzenfresser und ernähren sich von Gräsern und Blättern. Das Känguruh hat eine besondere Brutpflege. Nach einer Tragezeit von etwa 33 Tagen wird ein Junges geboren, das relativ unterentwickelt ist. Seine Länge beträgt kaum 2 cm, und es wiegt nicht einmal ganz ein Gramm. Weibliche Känguruhs haben einen gut entwickelten Beutel, der sich nach vorn öffnet. Das Junge kriecht nach der Geburt im Fell des Bauches aufwärts in den Beutel hinein. Im Beutel befinden sich auch die 4 Milchdrüsen. Das Jungtier bleibt 5 bis 9 Monate im Beutel und wächst dort heran. Beim Verlassen des Beutels wiegt das Jungtier schon bis zu 4 kg. Das Baby bleibt dann noch mindestens 12 bis 18 Monate in der Obhut der Mutter.

Mama-Känguruh

Limited Edition 100 Stück – weltweit
Mohairplüsch, feste Wattefüllung,
1-fach gegliedert mit drehbarem Kopf
20121-0 21 cm 8 ¼ inches

Baby-Känguruh

nicht limitiert
Mohairplüsch, feste Wattefüllung
1-fach gegliedert mit drehbarem Kopf
20120-3 14 cm 5 ½ inches

Der Koala-Bär

Der Koala (Phascolarctos cinereus), auch „Aschgrauer Beutelbär“ genannt ist ein Baumbewohner in Australien. Der Koala wird bis zu 85 cm groß und wiegt bis zu 14 kg. Der Koala hat ein bräunlich-silbergraues Fell. Er besitzt ausgeprägte Greifhände und Füße, mit Daumen und Fingern, die sich gut zum Klettern eignen. Charakteristische Merkmale sind die große, dunkle, plattgedrückte Nase und große Ohren, woran man sieht, dass Riechen und Hören im Leben des Koalas eine wichtige Rolle spielen. Die Weibchen sind durch ihren Beutel gekennzeichnet. Der Beutel ist jedoch im Gegensatz zu den Känguruhs mit nach unten gerichteter Öffnung ausgestattet. Koalas verbringen den größten Teil ihres Lebens auf Eukalyptusbäumen, von denen sie sich auch fast ausschließlich nur ernähren. Sie bewegen sich nur ungern und schlafen bis zu 20 Stunden am Tag. Koalas können stundenlang bequem auf einem Ast sitzen. Sie klemmen sich zwischen Astgabeln, um von diesem sicheren Schlafplatz nicht herunterzufallen. Koalas trinken äußerst selten. Der Name „Koala“ stammt aus der Sprache der Aborigines, den Ureinwohnern Australiens, und bedeutet soviel wie „ohne Wasser“ bzw. „ohne zu trinken“.

Classic Koala Bear

Limited Edition 500 Stück -weltweit
Mohairplüsch, Holzwoölfüllung, 5-fach gegliedert
20112-8 27 cm 10 ½ inches

Foto-Impressionen von der Tierwelt Australiens

Während einer 7-wöchigen Studienreise durch Australien und Papua Neuguinea im Jahr 1979 konnte Ulla Hermann die Flora und Fauna des 5. Kontinents in freier Natur hautnah spüren und begreifen. Seither gehören Känguruhs und Koala Bären zu den Lieblingstieren von Ulla Hermann.

Die Fotosequenz zeigt Ulla Hermann „Downunder“ im Jahr 1979 zusammen mit Känguruhs und Koalas.

Der Pandabär

Obwohl der "klassische" schwarz-weiße Panda überall bekannt ist, ist er eines der seltensten und rätselhaftesten Säugetiere der Erde. Sein eigentlicher Name ist „Großer Panda“ (*Ailuropoda melanoleuca*). Er wird aber auch Riesenpanda oder Bambuspanda genannt. Er gehört zu der Familie der Bären (*Ursidae*) und hier zu der Gattung der Pandabären (*Ailuropoda*). Erst 1869 wurde er entdeckt. Der „Große Panda“ ist in freier Natur nur selten aufzufinden. Grund ist sicherlich sein sehr begrenztes Wohngebiet in einer Höhe von 2.700 m bis 4000 m in den dichten chinesischen Bambuswäldern von Südosttibet und Szetschuan. Der Panda ist ein reiner Pflanzenfresser und ernährt sich ausschließlich nur von Bambussprossen, von denen er täglich 15-30 kg zu sich nimmt. Für das Fressen nimmt sich der Panda ca. 14 Stunden Zeit. Durch die Verknappung von Bambus, seiner einzigen Nahrungsquelle, ist der Riesenpanda trotz Artenschutz stark vom Aussterben bedroht. Ein ausgewachsener Panda wiegt bis zu 160 kg und kann bis zu 190 cm groß werden. Er lebt ungefähr 18 bis 20 Jahre. Das Weibchen ist nur einige Tage im Frühjahr fruchtbar. Nach 4 Monaten wird das Baby in einem selbstgebautem Nest oder in einer Höhle geboren. Erst nach 1 ½ Jahren verlässt das Junge seine Mutter. Das Fell des „Großen Panda“ ist weiß, und die schwarzen Beine, Schultern und Augenringe stechen scharf dagegen ab. Er hat nur einen sehr kleinen Stummelschwanz. Während des Fressens sitzt der Panda wie ein Teddybär auf seinem Hinterteil.

Classic Panda Bear

Limited Edition 250 Stück – weltweit
Mohairplüsch, Holzwollfüllung, Brummstimme
11962-1 33 cm 13 inches

HERMANN Classic Cat

Limited Edition 100 Stück – weltweit
Mohairplüsch, Holzwollfüllung,
1-fach gegliedert mit drehbarem Kopf,
einzeln nummeriert, am linken Oberschenkel der Katze ist eine vergoldete Metallplombe in das Fell fest eingenetet, auf der die individuelle Limitierungsnummer der Katze eingepreßt ist.
22102-7 22 cm 8 ¾ inches

Klassische HERMANN Miniaturtiere

Limited Edition 500 Stück je Modell – weltweit
Mohairplüsch, Holzwollfüllung, mit rotem Halsgürtchen
1-fach gegliedert mit drehbarem Kopf,
Nummerierung nur auf dem Zertifikat

Miniatur-Katze

22061-7 12 cm 4 ¾ inches (Abb. S. 17)

Miniatur-Siamkatze

22062-4 12 cm 4 ¾ inches

Miniatur-Kater

22064-8 12 cm 4 ¾ inches

Flo der Hase

Limited Edition 100 Stück – weltweit
Mohairplüsch, Watte/Granulat/Stahlgranulat-Füllung,
mit orangefarbener Filzblume und Mini-Glückskäfer
20326-9 20 cm 8 inches

Kristina Dietzel

Kristina Dietzel studierte fünf Jahre Spielzeugdesign an der Kunst-Hochschule in Halle und erlangte dort den akademischen Grad „Diplomdesigner Spielmittel“. Sie ist Mitglied im deutschen Verband „Bildender Künstler“. Die Bären der hochbegabten Künstlerin zeichnen sich durch einen hohen Detaillierungsgrad aus, der den Modellen eine einmalige Beweglichkeit verleiht.

Künstlerbären „Kristina Dietzel“ – „Die Bärenbande“

Limited Edition 100 Stück je Modell – weltweit
Alpaca Naturplüsch, Watte/Granulatfüllung

Waschbär „Itchy“

20939-1 20 cm 8 inches

Pandabär „Nala“

20940-7 20 cm 8 inches

Kragenbär „Nori“

20938-4 20 cm 8 inches

Bunte Tierwelt



▼ Classic Panda Bear
limitiert auf 250 Stück – weltweit

**HERMANN Classic Cat ▲**

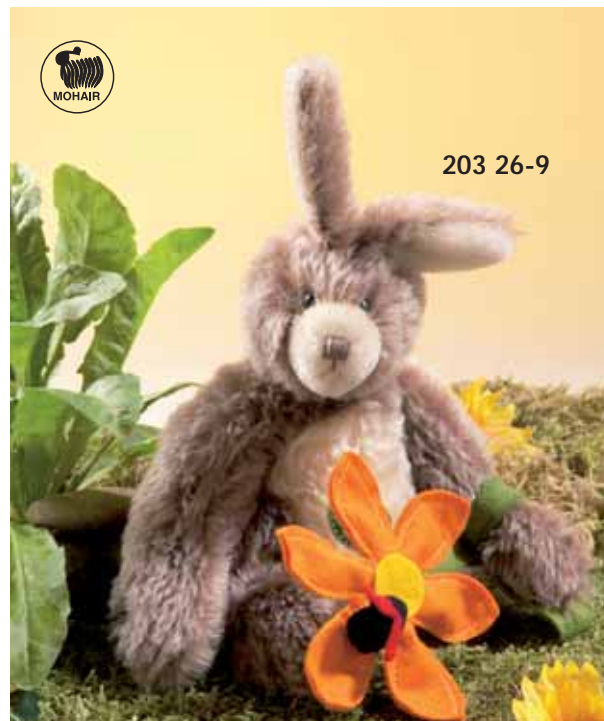
1-fach gegliedert – mit drehbarem Kopf
limitiert auf 100 Stück - weltweit

Klassische HERMANN Miniatur-Katzen ▲

1-fach gegliedert – mit drehbarem Kopf

Katze, Siamkatze und Kater ▲

limitiert auf 500 Stück je Modell – weltweit

**Flo der Hase ▲**

mit Filzblume und Mini-Glückskäfer
limitiert auf 100 Stück – weltweit



Künstlerbären – Design „Kristina Dietzel“ 2006
Dietzels pffiffige Bären-Bande

Pandabär „Nala“
limitiert auf 100 Stück – weltweit

Waschbär „Itchy“ ▼

limitiert auf 100 Stück – weltweit

▼ Kragenbär „Nori“

limitiert auf 100 Stück – weltweit



Mit Hermann
fängt das Spielen an 

HERMANN

SEITE 16



HERMANN
Christmas
Ornaments
2006
limitiert auf
500 Stück
je Modell
weltweit

◀ Glorious Christmas Elf
Tree Topper 2006
Fünfter in der Reihe
„HERMANN Glorious Tree Topper“
limitiert auf 100 Stück
weltweit

HERMANN Christmas Ornaments 2006

Limited Edition 500 Stück je Modell – weltweit
Mohairplüsch, Holzwoolfüllung, 5-fach gegliedert,
mit eingenähter, goldfarbener Kordel zum Aufhängen,
einzeln nummeriert, am linken Oberschenkel des Bären ist eine
vergoldete Metallplombe in das Fell fest eingenetet, auf der die
individuelle Limitierungsnummer des Bären eingepreßt ist.

„Wolfgang Amadeus Mozart“ – Ornament
22241-3 11cm 4 ½ inches

„Snow Queen“ – Ornament
mit einem original Swarovski Glaskristall-Stern
22242-0 11 cm 4 ½ inches

„Blue Bell“ – Ornament
nominiert für den TOBY Award 2006
(Manufactured Miniature Bear)
nominiert für den Golden Teddy Award 2006
(Manufacturer, Undressed or Dressed, 5" & Under)
22243-7 11 cm 4 ½ inches

„Lucky Chimney-Sweep“ – Ornament
22244-4 11 cm 4 ½ inches

„Glückspilz“ – Ornament
22245-1 11 cm 4 ½ inches

„Schutzengel“ – Ornament
22246-8 11 cm 4 ½ inches

HERMANN Christmas Ornament 2006 Komplett-Set 6-teilig

bestehend aus den sechs im Jahr 2006 herausgegebenen
Christmas Ornamenten:

„W. A. Mozart“, „Snow Queen“, „Blue Bell“, „Lucky Chimney-
Sweep“, „Glückspilz“ und „Schutzengel“
alle 6 Bären mit der gleichen Limitierungs-Nummer

22204-8 6-teiliges Bären-Set

Eine Auflistung aller bisher erschienenen HERMANN Christmas
Ornament Bären finden Sie auf der Innentext-Seite 18

HERMANN „Christbaum Spitzen“

in den Körper der „Tree-Topper-Bären“ ist eine Hülse
eingearbeitet, so dass der Bär auf die Spitze eines
Christbaumes aufgesteckt werden kann.

Glorious Christmas Elf – Tree Topper 2006 Fünfter in Reihe „HERMANN Glorious Tree Topper“

Limited Edition 100 Stück – weltweit
Mohairplüsch, feste Wattefüllung, 5-fach gegliedert
22198-0 36 cm 14 ¼ inches

Bisher erschienen unter „HERMANN Glorious Tree Topper“

„Glorious Santa Bear“	22201-7	(2002)
„Glorious Christmas Tree“	22202-4	(2003)
„Glorious Herald Angel“	22203-1	(2004)
„Glorious Drummer Boy“	22200-0	(2005)
„Glorious Christmas Elf“	22198-0	(2006)

HERMANN Matryoshka Bear

3-teiliges Matryoshka-Set
gestaltet und entwickelt von HERMANN-Coburg
Erster in der Reihe „Friends around the World“
herausgegeben 2004

(siehe hierzu auch die ausführliche Beschreibung in unserem Katalog 2004)
Limited Edition 1000 Stück – weltweit

Mohairbär: gefertigt in Deutschland,
Mohairplüsch, Holzwoolfüllung,
einzeln nummeriert, am linken Oberschenkel des
Bären ist eine vergoldete Metallplombe in das
Fell des Bären fest eingenetet, auf der die
individuelle Limitierungsnummer des Bären
eingepreßt ist.

große und kleine Matryoshka Holzpuppe:
gefertigt in Russland,
aus Lindenholz handgeschnitten, handbemalt,

große Matryoshka-Holzpuppe:
am Boden handsigniert
20250-7 22 cm 8 ½ inches (Mohairbär)
27 cm 10 ¾ inches (große Holzpuppe)
4 cm 1 ½ inches (kleine Holzpuppe)

(Die Größe der kleinen Holzpuppe kann variieren)

Sara mit ihrem Baby

Abraham war einer von Noahs Nachkommen und besaß großes Vertrauen in Gott. Eines Tages, Abraham war 75 Jahre alt, sprach der Herr zu ihm: Ziehe in das Land Kanaan. Dort werde ich dich zum Stammvater eines großen Volkes machen. Abraham tat wie ihm geheißen und machte sich mit seiner Frau Sara auf den Weg. Dort prophezeite ihm der Herr, dass hier zukünftig Abrahams Kinder leben würden, obwohl Sara zu diesem Zeitpunkt noch keine Kinder geboren hatte. Viele Jahre vergingen und Abraham und Sara waren noch immer ohne Nachwuchs. Abraham fing an, sich Sorgen zu machen, wer sein Erbe antreten sollte. Eines heißen Sommertages saß Abraham vor seinem Zelt, als er drei Männer erblickte. Er lud die Fremden zu sich ein und bewirtete sie köstlich. Da sprach einer der Fremden, der in Wirklichkeit niemand anders als Gott selbst war: „Wenn ich in einem Jahr hierher zurückkomme, wird Sara einen Sohn haben“. Sara hörte das und sagte lachend: „Das ist unmöglich, ich bin viel zu alt, um Kinder zu bekommen.“ Ein Jahr später jedoch erfüllte sich die Weissagung, und Sara gebar einen Sohn. Abraham war übergücklich, den er war bereits ein alter Mann von 100 Jahren. Und weil Sara gelacht hatte, nannte Abraham seinen Sohn Isaak, was so viel bedeutet wie „er lächelt“. Aus den Nachkommen von Isaak erwachsen später die 12 Stämme Israels. (1. Mose 18 + 21)

In der HERMANN „Biblical Series“ sind bisher erschienen: Moses, Noah, Joseph, Jonah und der Wal, König Salomo, David und Goliath, Sara with her Baby.

Sarah with her Baby**Siebter in der HERMANN „Biblical Series“**

Limited Edition 1000 Stück – weltweit

2-teiliges Bären-Set mit „Sara“ und Baby „Isaak“

Sara: Mohairplüsch, Holzwoölfüllung, Brummstimme

Baby Isaak: Mohairplüsch, feste Wattefüllung

19516-8	40 cm	15 ¾ inches	(Sara)
	14 cm	5 ½ inches	(Baby Isaak)

Miniatur Steh-Affe**Fünfter in der Reihe****„Klassische HERMANN Miniatur Stehtiere“**

gefertigt nach alten Schnittvorlagen aus den 60er Jahren, die Bekleidung wurde neu gestaltet.

Limited Edition 250 Stück – weltweit

Mohairplüsch, Holzwoölfüllung, 1-fach gegliedert mit drehbarem Kopf, Arme und Beine biegsam, mit kleinem HERMANN Messingschild, das auf der Trommel aufgenäht ist, einzeln nummeriert, am linken Oberschenkel des Bären ist eine vergoldete Metallplombe in das Fell fest eingenetet, auf der die individuelle Limitierungsnummer des Bären eingepreßt ist.

22084-6	14 cm	5 ½ inches
---------	-------	------------

In der Reihe „Klassische HERMANN Miniatur Stehtiere“ sind bisher erschienen:

2004	Miniatur Steh-Katze Junge	Art.Nr. 22080-8
2004	Miniatur Steh-Katze Mädchen	Art.Nr. 22081-5
2005	Miniatur Steh-Panda	Art.Nr. 22082-2
2005	Miniatur Stehbär Santa	Art.Nr. 22083-9
2006	Miniatur Steh-Affe	Art.Nr. 22084-6

Christmas Elf

In England oder USA spielen „Christmas Elves“ eine bedeutende Rolle in der Weihnachtszeit. Sie gelten als die Helfer des Weihnachtsmannes, die in der Werkstatt von Santa Claus Geschenke verpacken und Spielzeug herstellen. Sie tragen traditionell eine grüne Zwergen-Kleidung, die mit rotem oder weiß/rotem Accessoire ausgeschmückt ist. Trotz ihrer Namensverwandtschaft finden die angloamerikanischen „Christmas Elves“ ihre Analoge im deutschsprachigen Kulturraum weniger in der Elfen Mythologie. Sie entsprechen eher unserer Vorstellung von kleinen Kobolden oder Zwergen, die, wie wir dies hier auch kennen, dem Weihnachtsmann zur Hand gehen.

Little Christmas Elf – der kleine Weihnachtskobold

Limited Edition 100 Stück – weltweit

Mohairplüsch, weiche Watte-Füllung

22458-5	36 cm	14 ½ inches
---------	-------	-------------

Historische HERMANN Miniaturtiere

nicht gegliedert, nicht limitiert, ohne nummeriertes Zertifikat,

Mohairplüsch, Holzwoölfüllung

Miniatur-Reh-Kitz

22007-5	12 cm	4 ¾ inches
---------	-------	------------

Merry Christmas

**Sara mit ihrem Baby ▶**

Siebter in der „HERMANN Biblical Series“

2-teiliges Bären-Set mit Sara-Bär und Baby-Bär „Isaak“

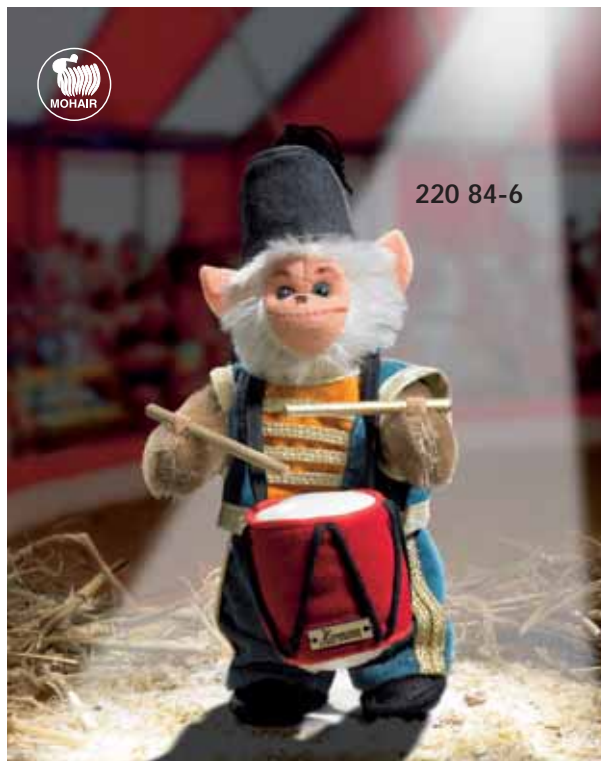
limitiert auf 1000 Stück weltweit

**Miniatur Steh-Affe ▼**

Fünfter in der Reihe „Klassische HERMANN Miniatur Stehtiere“

1-fach gegliedert mit drehbarem Kopf

limitiert auf 250 Stück weltweit



„Little Christmas Elf“
der kleine Weihnachtskobold
limitiert auf 100 Stück - weltweit

Historische HERMANN Miniaturtiere
nicht gegliedert

Reh-Kitz – nicht limitiert



Mit Hermann
fängt das Spielen an 

HERMANN

SEITE 18



124 01-4

◀ Windmühlen-Bär

HERMANN-Coburg Sonderedition
herausgegeben zur Teddybärenmesse
in Münster 2006

limitiert auf 99 Stück – weltweit



Windmühlen-Bär

HERMANN-Coburg Sonderedition –
herausgegeben in Münster im April 2006
zur weltbekannten Teddybärenmesse in Münster 2006
Limited Edition 99 Stück – weltweit
Mohairplüsch, Holzwollfüllung, Brummstimme,
mit traditionellem, funktionstüchtigem Windrad
12401-4 31 cm 12 inches

English Rose – Modell 2006

Limited Edition 250 Stück – weltweit
Mohairplüsch, Holzwollfüllung, Brummstimme
13224-8 38 cm 15 inches

Rosi

Limited Edition 100 Stück – weltweit
rosa gespitzter Alpaca Naturplüsch, weiche Waffefüllung
mit Tasche (lustige Quitsch-Stimme in der Tasche)
20325-2 38 cm 15 inches

Leon

Limited Edition 100 Stück – weltweit
langfloriger Mohairplüsch, Watte/Granulat/Stahlgranulatfüllung
20324-5 36 cm 14 inches

Für die Idee und Gestaltung von „Flo der Hase“ (Seite 15) und „Rosi“ und
„Leon“ danken wir unserer Mitarbeiterin Simone Bräutigam.

▼ Rosi und Leon
limitiert auf 100 Stück je Modell
weltweit



203 25-2

203 24-5



132 24-8

▲ English Rose – Modell 2006
limitiert auf 250 Stück
weltweit

In der Reihe „HERMANN Christmas Ornaments“
sind bisher erschienen: (siehe hierzu Seite 16)

Ornament „Santa“	22210-9	(2002)
Ornament „Rudolph Reindeer“	22211-6	(2002)
Ornament „Elf“	22212-3	(2002)
Ornament „Kleiner Trommler“	22213-0	(2002)
Ornament „Schneemann“	22214-7	(2002)
Ornament „Angel“	22215-4	(2002)
Ornament „Sugar Plum Fairy“	22216-1	(2002)
Ornament „Caspar“	22217-8	(2002)
Ornament „Melchior“	22218-5	(2002)
Ornament „Balthasar“	22219-2	(2002)
Ornament „Bavarian“	22220-8	(2002)
Ornament „Centennial Bear“	22221-5	(2002)
Ornament „Victorian“	22222-2	(2003)
Ornament „Oktoberfest“	22223-9	(2003)
Ornament „Jester“	22224-6	(2003)
Ornament „Johann Strauß“	22225-3	(2003)
Ornament „Poinsettia“	22226-0	(2003)
Ornament „Reitersmann“	22227-7	(2003)
Ornament „Christmas Tree“	22228-4	(2004)
Ornament „Gingerbread Santa“	22229-1	(2004)
Ornament „Sternsinger“	22230-7	(2004)
Ornament „Heidi“	22231-4	(2004)
Ornament „Tschaikowskij“	22232-4	(2004)
Ornament „Panda“	22233-8	(2004)
Ornament „Schneesuhwanderer“	22234-5	(2005)
Ornament „Petrus“	22235-2	(2005)
Ornament „Cat“	22236-9	(2005)
Ornament „Schneeglöckchen“	22237-6	(2005)
Ornament „Merlin“	22238-3	(2005)
Ornament „Harlekin“	22239-0	(2005)
Ornament „Papst Benedikt XVI“	22240-6	(2005)
Ornament „W. A. Mozart“	22241-3	(2006)
Ornament „Snow Queen“	22242-0	(2006)
Ornament „Blue Bell“	22243-7	(2006)
Ornament „Lucky Chimney-Sweep“	22244-4	(2006)
Ornament „Glückspilz“	22245-1	(2006)
Ornament „Schutzengel“	22246-8	(2006)

HERMANN-Coburg gewinnt den Golden Teddy Award 2006 HERMANN Dream Team 2006

Weltweit begehrte Auszeichnungen für Teddybären sind der TOBY™ Award und der Golden Teddy Award in den USA, ebenso wie der TED worldwide Award in Europa. Teddybären-Hersteller und -Künstler aus der ganzen Welt bewerben sich jedes Jahr um eine Nominierung, die jeweils von einer internationalen Fachjury verliehen wird und immer nur den schönsten Bären der jeweiligen Kategorie vorbehalten ist.

2006 TOBY™ Award Industry's Choice Winners

„The TOBY™ Mark and Logo are trademarks of Madavor Media, LLC“

- Poppy Bear** (Art.Nr. 20274-3)
(Small Manufactured Bear, Undressed)
- Old Hermann, the Bear Stuffer** (Art.Nr. 10256-2)
(Large Manufactured Bear, Dressed/Costumed)
- Oristmas Ornament „Blue Bell“** (Art.Nr. 22243-7)
(Manufactured Miniature Bear)
- 12. Sonneberger Museumsbär** (Art.Nr. 12296-6)
(Manufactured Vignette, Any Size)
- Big Red Panda** (Art.Nr. 13273-6)
(Large Manufactured Bear, Undressed)

2006 Golden Teddy Award WINNER

- W. A. Mozart – Birthday Edition** (Art.Nr. 19223-5)
(Manufacturer, Dressed/Accessorized, > 5 & < 14")
- Old Hermann, the Bear Stuffer** (Art.Nr. 10256-2)
(Manufacturer, Dressed/Accessorized, 14" & Over)
- Big Red Panda** (Art.Nr. 13273-6)
Manufacture, Soft-Sculpture/Plush Animals

2006 Golden Teddy Award Nominee

- Christmas Ornament „Blue Bell“** (Art.Nr. 22243-7)
(Manufacturer, Undressed or Dressed, 5" & Under)
- A Gift for the Queen** (Art.Nr. 13213-2)
(Manufacturer, Undressed, 14 inches & Over)

2006 TED worldwide Award WINNER (ohne Abb.)

- Däumelinchen** (Art.Nr. 20509-6)
(Masterclass, Miniature Teddy, dressed)

2005/2006 TED worldwide Award Nominees (ohne Abb.)

„Papst Benedikt XVI.“ Modell 2005 (19066-8), „Däumelinchen“ (20509-6), „Tut-anch-Amun“ (20251-4), „Don Giovanni Musikbär“ (14322-0).

RÜCKSEITE (SEITE 20)

Die HERMANN-Jahres-Editionen 2006

Herstellung jeweils limitiert auf das Jahr 2006

HERMANN-Jahresbär (Jahreszahl auf Stoff-Einnäher)

Bisher erschienen seit 1992: „Black and White“, „Greeny“, „Rosanna“, „Symphonie“, „Kir Royal“, „Golden Blue“, „Smoky“, „True Love“, „Green Leave“, „Panda Rouge“, „Centi“, „Coralena“, „Hermina“, „Hermännchen“.

HERMANN-Jahresbär 2006 – „Herzensbrecher“

(15. in der Reihe)

mit gestickter und einzeln nummerierter Fußsohle

Mohairplüsch, Holzwoolfüllung, Brummstimme

16010-4	35 cm	13 ¾ inches
16011-1	40 cm	15 ¾ inches

HERMANN-Weihnachtsbär (Jahreszahl auf der Fußsohle)

Bisher erschienene Jahrgänge: 1994-2005

HERMANN-Weihnachtsbär 2006 (13. in der Reihe)

mit Filzkorb gefüllt mit genähten „Weihnachtsstern“ Blumen

Mohairplüsch, Holzwoolfüllung, Brummstimme

16015-9	40 cm	15 ¾ inches
---------	-------	-------------

als Individualbär mit individueller Fußsohlenstickerei

16016-6	40 cm	15 ¾ inches
---------	-------	-------------

HERMANN-Jahrestier (Jahreszahl auf Stoff-Einnäher)

Bisher erschienen seit 1990: Igel, Friedenstaube, Fledermaus, Chamäleon, Weißstorch, Biber, Ratte, Steinkauz, Frosch, Schnecke, Koala, Maki-Bär, Nasenbär Coati, Brillenbär, Eisbär, Ameisenbär.

HERMANN-Jahrestier 2006 – „Die Hauskatze“

(17. in der Reihe)

Mohairplüsch, feste Wattefüllung,

1-fach gegliedert mit drehbarem Kopf

15104-1	22 cm	8 ¾ inches
---------	-------	------------

Kostbarkeiten







gegründet 1920

HERMANN Dream Team 2006

drei Golden Teddy Award WINNERS
fünf TOBY™ Award Industry's Choice WINNERS
fünf Golden Teddy Award Nominées
vier TED worldwide Award Nominées
ein TED worldwide Award WINNER

für HERMANN-Coburg
2006



gegründet 1920

HERMANN-Coburg
gewinnt den
Golden Teddy Award 2006
mit drei Bären

WINNER
2006



**2006
Golden Teddy Award
WINNERS**

Mozart – Birthday Edition ▲
Old Hermann, the Bear Stuffer ▼
Big Red Panda ▲

**2006
Golden Teddy Award
Nominées**

Christmas Ornament „Blue Bell“ ▼
A Gift for the Queen ▼



**2006
TOBY™ Award
Industry's Choice Winners**

▲ Poppy Bear
▼ Old Hermann, the Bear Stuffer
▲ Christmas Ornament „Blue Bell“
▼ 12. Sonneberger Museumsbär
▲ Big Red Panda



Jahres-Editionen

2006



HERMANN „Jahresbär 2006“ ▶
„Herzensbrecher“
mit gestickten Fußsohlen
und Einzel-Nummerierung

Herstellung limitiert auf das Jahr 2006



◀ HERMANN „Weihnachtsbär 2006“
Herstellung limitiert auf das Jahr 2006

HERMANN „Weihnachts-Individualbär 2006“
mit eingestickter persönlicher Widmung
– nach individueller Angabe –
auf der rechten Fußsohle des Weihnachtsbären
Herstellung limitiert auf das Jahr 2006



HERMANN „Jahrestier 2006“ ▶
„Die Hauskatze“
Herstellung limitiert auf das Jahr 2006



gegründet 1920

HERMANN-Spielwaren GmbH
D-96450 Coburg-Cortendorf
Germany
www.hermann.de